

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



16. März 2006
14. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

9. Chorsingen in der Gemeinde

(wt) Am 4. März trafen sich in der Sporthalle Tieckstraße vier Chöre zum traditionellen Chorsingen, zu dem der Männerchor „Eiche 1877“ und die Gemeinde eingeladen hatten. Die Männerchöre „Eiche 1877“ und „Eintracht 1892“ aus Mahlsdorf, Dirigent Johannes Lucchesi, sowie der Volkschor Hennickendorf, Dirigent Steffen Schreiner, wussten mit traditionellen Volksli-

edern aus ihrem umfangreichen Repertoire zu erfreuen. Eine frische, jugendliche Note brachte der Chor des Grundkurses Musik der 13. Jahrgangsstufe des Theodor-Fontane-Gymnasiums unter der Leitung von Uta Nehls in die Veranstaltung. Mit deutschen und französischen Liedern sowie Spirituals wussten die Schülerinnen und Schüler zu gefallen.



Der Volkschor Hennickendorf feierte in diesen Tagen sein 60jähriges Bestehen

Fotos: Thonke



Der Männerchor „Eiche 1877“ trat mit seinem neuen Dirigenten Bernd Dambrowski an

Aus dem Inhalt

- Seite 2 Land unter in der Gemeinde
Die Feuerwehr im Hochwassereinsatz
- Seite 3 Feuerwehr Fredersdorf Nord zog Bilanz
Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
- Seite 4-6 Bericht der Gemeindeverwaltung zum Jahr 2005 (Teil 1)
- Seite 6 Stellenausschreibungen
- Seite 7 Aus den Fraktionen der Gemeindeverwaltung
- Seite 8 Informationen aus der Gemeindeverwaltung
- Seite 1-8 Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
- Seite 9 Aus dem Vereinsleben
- Seite 10 Ist der Schornsteinfeger nötig oder nicht?
Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität
- Seite 11 Ausschreibung für den 7. Europalauf
Ausbildung der Jugendfeuerwehr
- Seite 12 Wir gratulieren zum Geburtstag
- Seite 13 Veranstaltungen
- Seite 14 Vierter Zukunftstag für Mädchen und Jungen
im Land Brandenburg
Bereitschaftsdiensplan der Ärzte u. Kinderärzte
- Seite 15 Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute
- Seite 16 Begrüßung von Neubürgern in der Begegnungsstätte
Goldene Hochzeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf



Vermessung

Kracke & Müller

Partnerschaftsgesellschaft



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur & Beratender Ingenieur

Poststraße 11
15345 Altlandsberg
www.vermessung-kracke-mueller.de

Tel.: (03 34 38) 6 18 77
Fax: (03 34 38) 6 18 78
e-mail: kracke@bln.de

© BAB 00618D12

*Nur solange der Vorrat reicht!



Frühlingsangebot!*

Kasten 20 x 0,5 l
8,99 €*
(1l = 0,90 €)
+ 3,10 € Pfand



Wiebe's Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

© BAB 00618D12

Geleistete Arbeit der einzelnen Feuerwehren beim Hochwasser in der Zeit vom 7. bis 9.2.06 und 16. bis 18.2.06

(An den Einsatztagen wurde im Schichtbetrieb gearbeitet)

FF	Kameraden	geleistete Stunden	gepumpte Wassermenge in Liter	Ort der Leistung
Fredersdorf Nord	112	514,4	7.632.000,00	Holbeinstr., Knausstr., Menzelstr., Marktstr.
Fredersdorf Süd	64	630,0	4.992.000,00	Bollensdorfer Allee (mehrere Stellen), Nibelungering, Reifendienst Fredersdorf
Vogelsdorf	17	68,0	96.000,00	Fredersdorfer Str., Brahmstr.
Vogelsdorf	18	208,0		mit ELW 1 in Wegendorf (Unterstützung der Einsatzleitung mit Fernmeldepersonal)
Vogelsdorf	8	24,0		Durchlässe von Eis befreit Zehnbuschgraben (vom Vogelsdorfer See bis in den Vogelsdorfer Wald)
ges.	219	1.444,4	12.720.000,00	

Land unter in der Gemeinde

Die Feuerwehr im Hochwassereinsatz



Land unter beim Reifendienst Fredersdorf

Foto: J. Nowacki

Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Sportlerheim
 die gemütliche Gaststätte
 am Sportplatz Fredersdorf

- Ideal für Ihre Familien- und Betriebsfeiern
- Partyservice • Großbildleinwand mit Premiere-Sport

Immer dienstags: Eisbein-Essen und ein Kräuterlikör für 4,80 €
 Immer freitags: Spare-Ribs-Essen mit Knoblauchbrot für 5,55 € und einem Bier

Mittelstraße, 15370 Fredersdorf, Tel. 033439/1 55 78
 geöffnet: täglich ab 17 Uhr, außer mittwochs

Gewinnen!

Super Kino-Spaß!

Wir verlosen einen Gutschein für 4 Eintrittskarten ins Cinemaxx/Cinestar

Viele tolle coole Überraschungen und starke Trostpreise! MITMACHEN!
 Unser großes Gewinnspiel startet am 16. März und läuft bis zum 30. April 2006. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vom 16.3. bis 26.3.2006 warten tolle Jubiläumsangebote auf Sie:
 • jeder Eisbecher nur 2,80 € • jeder Kinderreisbecher nur 1,60 €!

Janny's EIS
 Das pure Eisvergnügen.
 Platanenstr. 29, 15370 Fredersdorf
 Ab 16.3.2006 wieder von 12-20 Uhr geöffnet!

(ks/wt) Durch die Wetterlage bedingt, tauender Schnee, Regen und gefrorener Boden, kam es auch im fast flachen Fredersdorf-Vogelsdorf zu einer bedrohlichen Hochwassersituation. Die Wassermassen strömten von den Feldern auf die Straßen und von dort in die Keller. Für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren kamen sechs harte Tage und Nächte, an denen in Schichten gearbeitet werden musste.

Die Einsatzleitung achtete darauf, dass die Kameraden, die in Arbeit stehen, dieser am Tage nachgehen konnten, auch um der Gemeinde Kosten zu sparen (Lohnkostenerstattung). So kam es auch vor, dass Kameraden nachts bei der Feuerwehr Dienst verrichteten und am Tage darauf ihrer Arbeit nachgingen.

Die Feuerwehr musste im Zehnbuschgraben die Durchlässe vom Eis befreien, um ein Abfließen des Schmelz- und Regenwassers zu ermöglichen und um damit ein Überfluten der Wohnhäuser am Vogelsdorfer See zu verhindern. Weiterhin galt es in allen drei Gemeindeteilen Wasser abzupumpen, weil sich stellenweise riesige Seen gebildet hatten. Aus der angefügten Aufstellung geht hervor, dass es sich um große Wassermassen handelte, die aus

dem Gemeindegebiet gepumpt werden mussten. Zudem waren die Kameraden auf Weisung der Leitstelle Märkisch-Oderland auch in Altlandsberg, Ortsteil Wegendorf, im Einsatz.

Durch den Dauereinsatz der Technik, speziell der Pumpen, die zweimal jeweils drei Tage rund um die Uhr im Einsatz war, kam es zu einer Reihe von Ausfällen, die kurzfristig ersetzt werden mussten, um ein Überfluten der Wohnhäuser in der Gemeinde zu verhindern.

Gemeindewehrführer Karsten Schulz bedankt sich bei den Kameraden der drei Wehren, die mit ihrer Einsatzbereitschaft größere Schäden an Hab und Gut der Einwohner verhinderten.



Bernd Marzahn (FF Vogelsdorf) beim Befreien der Durchlässe im Zehnbuschgraben
 Foto: K. Schulz

Impressum

Herausgeber: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.200
Auflage:
Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13
Ihr Anzeigenberater: Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90
Erscheinungsweise: monatlich
Satz: BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz
Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
 www.berliner-zeitungsdruck.de
Vertrieb: BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15
Redaktionsschluss: 10. März 2006
Abonnement: gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Erfolgreich im Kampf gegen Wasser, Feuer und Schaben

Feuerwehr Fredersdorf Nord zog Bilanz

(wt) Zur Jahresversammlung der Feuerwehr Nord konnte Wehrführer Thoralf Kohn für das Jahr 2006 bereits über acht Einsätze berichten, die sich insbesondere rund um das reichlich vorhandene Wasser drehten, um Hab und Gut von Bürgern zu schützen. Auch wenn im Jahr 2005 „nur“ 17 Einsätze zu Buche stehen, bei durchschnittlich 40 Einsätzen in den vergangenen Jahren, müssen die Kameraden und die Technik immer auf der Höhe der Aufgaben sein, denn wenn es brennt oder das Wasser kommt, kann nur die Feuerwehr helfen. Aber auch bei Unfällen und Katastrophen sind die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren gefragt.

Das zurückliegende Jahr wäre „ein ganz normales“ geworden, wären nicht die Teilnahme an der Bekämpfung des Brandes auf der Recyclinganlage in Bernau und die außergewöhnlichen Leistungen der Kameraden zur Instandsetzung eines Tanklöschfahrzeuges und einer Anhängerleiter sowie beim Ausbau einer Garage gewesen.

In Bernau verlegten 27 Kameraden an zwei Tagen insgesamt 1.600 Meter Schlauch, der zudem mehrfach umverlegt werden musste.

Schwierig, doch letztlich erfolgreich, gestaltete sich auch die Bekämpfung des Ungeziefers. Gemeindebrandmeister Karsten Schulz und Kamerad Diethard

Zinn von der Feuerwehr Fredersdorf Süd sorgten dafür, dass die Kameraden und das Gerätehaus von den Schaben aus Bernau verschont blieben.

Besonderes Augenmerk legt die Wehr auf die Ausbildung des Nachwuchses. Bei einer Gesamtstärke der Wehr von 52 Kameradinnen und Kameraden wurden aus der Jugendfeuerwehr 6 Kameraden in die Einsatzkräfte übernommen, so dass jetzt noch 10 Jugendliche in der Ausbildung unter der Leitung von Oliver Günther und Andreas Paluthe stehen. Die Sorge

um weiteren Nachwuchs steht deshalb ganz oben an.

Die Weiterqualifizierung der Kameraden wurde durch die monatliche Ausbildung sichergestellt. Darüber hinaus absolvierten acht Kameradinnen und Kameraden den ersten Teil der Truppmannausbildung, Oliver Günther, Tino Haase und Thomas Knoch beendeten die Ausbildung zum Maschinisten, Andreas Paluthe bestand den Lehrgang zum Zugführer an der Landesfeuerweherschule und Thoralf Kohn bildete sich an gleicher Stelle als Gruppenführer weiter.

Ein besonderes Dankeschön gab es für die Generalüberholung einer Anhängerleiter durch Michael Woschnik und Thomas Knoch und die ideelle und materielle Unterstützung des Feuerwehrfördervereins unter der Leitung von Jens Wiebe. Dieser stellte in seinem Bericht dar, dass die Feuerwehr und ihr Förderverein aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken sind. Die Unterstützung des Sommerfestes der Gemeinde und der zweiten Grundschule einschließlich Hort sowie der Kita's, Oster- und Sankt Martinsfeuer, Kameradschaftsabend, Spiel- und Sportfest der TSG und eine Busfahrt nach Tschechien sind die wichtigsten Aktivitäten. Dazu kommt die finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehr. Jens Wiebe sagte im Namen des Vereins und der Feuerwehr insbesondere allen Sponsoren Danke.

Der Bürgermeister und der Kreisbrandmeister bedankten sich bei den Kameraden insbesondere für den hochkarätigen Einsatz in Bernau sowie die massive Hilfe in den Wintertagen 2006. Nach den Worten von Gemeindewehrführer Karsten Schulz zeigte sich in diesem Zusammenhang, dass eine kluge Personalpolitik notwendig ist und zudem zerschlissene Komponenten der Ausrüstung, wie Tauchpumpen, instand gesetzt, bzw. Ersatz beschafft werden muss.



Thomas Knoch (v. l.) und Michael Woschnik machten sich um die Anhängerleiter verdient



Gemeindeführer Karsten Schulz (v. r.) und Wolfgang Jurak zeichnen Andreas Paluthe, Oliver Günther und Thomas Knoch aus

Beförderungen:

- zum Hauptfeuerwehrmann: Thomas Knoch
- zum Löschmeister: Oliver Günther
- zum Brandmeister: Andreas Paluthe

Ein Dank an die Sponsoren ging an:

- ATZ Fredersdorf
- Metall und Kunststoff Fredersdorf
- Montage von Verkehrsleiteinrichtungen
- Fa. Woschnik, Fenster, Türen, Wintergärten
- Party-Service Reetz
- Metzgerei Schreiber
- Haustechnik Ender
- Carservice Calliebe
- Firma Boelz-Verleih
- Steuerbüro Gudzinski
- FUNASIA-Jauststeller & Mietagentur
- Wiebe's Getränkemarkt



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Händlermesse in Fredersdorf-Vogelsdorf

(wt) Am 1. und 2. April 2006 führt der Unternhmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf eine Händlermesse durch. Der Unternhmerverein stellt sich mit der übergemeindlichen Messe das Ziel, potentiellen Käufern durch eine gemeinschaftliche Präsentation das Leistungsspektrum und die Potentiale der Händler und

Gewerbetreibenden zu offerieren. Es kommt uns ferner darauf an, dieses Potential über den Hausstandort hinaus innerhalb der S-5 Region bekannt zu machen.

Die Händlermesse soll für künftige Verkaufsaaktionen Synergien durch lose Kooperation freisetzen und darüber hinaus überregionale

kommerzielle Kontakte zu ausländischen Partnern knüpfen. Und schließlich soll die Messe eine Pilotfunktion für weitere gleichartige Veranstaltungen anderer Gemeinden in der S-5-Region ausüben.

Die Messe wird durch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm umrahmt.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

NEU
Kleintransporte mit Multicar!

Immer gut zu Fuß ...
mit Schuhen von



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

REIFENDIENST
FREDERSDORF

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB
• Breitreifen- und Leichtmetallberatung
mit neuestem Computerprogramm
auf Bauteilen • PKW,
LKW, EVM, Motorrad,
• Matchen u.
Optimieren

Bericht der Gemeindeverwaltung zum Jahr 2005

(Teil 1)

I. Allgemeine Angaben

Die Einwohnerzahlen

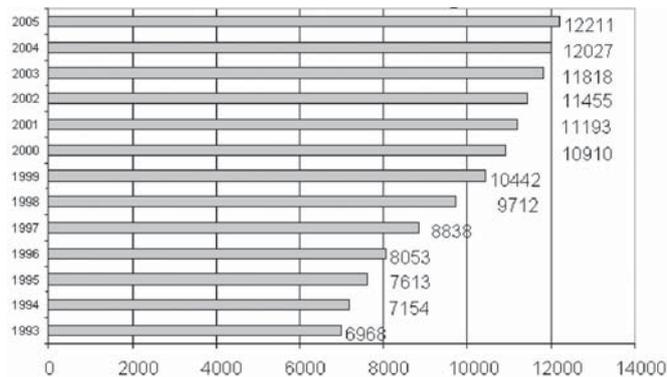
Jahr	Hauptwohnsitz	Zunahme	Nebenwohnsitz	Gesamt
1993	6.968	–	999	7.967
1994	7.154	186	1.124	8.278
1995	7.602	448	1.145	8.747
1996	8.041	439	1.190	9.231
1997	8.838	797	1.257	10.095
1998	9.697	859	1.234	10.931
1999	10.442	745	1.212	11.654
2000	10.910	468	975	11.885
2001	11.193	283	982	12.175
2002	11.455	262	894	12.349
2003	11.818	363	906	12.724
2004	12.027	209	928	12.955
2005	12.211	184	920	13.131
Summe der Zunahme von 1993 bis 2005:				

Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS + NWS) in Altersstrukturen

Die Zunahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz (HWS) in unserer Gemeinde betrug mit Stand 31.12.2005: 184 Einwohner. Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz ist mit 920 Einwohnern 2005, im Gegensatz zum Vorjahr 928 Einwohner, leicht zurückgegangen.

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

(1993 bis 2005)



Einwohnerentwicklung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf innerhalb von 12 Jahren (HWS)

Die massiven Einwohnerzuwächse der Jahre 1996 bis 1999 (Spitze 859) sind auf Zuwachsraten zwischen 180 und 360 Einwohnern zurückgegangen (siehe Abbildung).

Die folgende Übersicht gibt Aufschluss über die Einwohnerentwicklung von 1993 bis 2005

Altersstruktur in Jahren		0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 25 Jahre	26 bis 65 Jahre	über 65 Jahre
Hauptwohnsitz (HWS)	1993	6.968	–	–	–	–
	1994	7.154	379	804	865	4.302
	1995	7.613	380	853	919	4.586
	1996	8.053	332	896	972	4.874
	1997	8.838	324	1.005	1.123	5.352
	1998	9.712	367	1.095	1.204	5.929
	1999	10.442	434	1.123	1.362	6.319
	2000	10.910	483	1.057	1.455	6.640
	2001	11.193	494	1.007	1.502	6.817
	2002	11.455	494	940	1.555	6.963
	2003	11.818	510	876	1.636	7.175
2004	12.027	539	792	1.681	7.303	
2005	12.211	587	716	1.651	7.418	

Übersicht der Einwohnerzahlen (HWS + NWS) in Altersstrukturen von 1994 bis 2005

Es ist weiterhin eine Zunahme des Durchschnittsalters um 0,5 Jahre zum Vorjahr zu verzeichnen (von 42,13 im Vorjahr auf 42,63 Jahre Durchschnittsalter in 2005). Damit setzt sich die Tendenz des

Vorjahres mit einer Zunahme des Durchschnittsalters um mehr als ein halbes Lebensjahr fort, und festigt den Trend der Alterung unserer Gesellschaft.

Bevölkerungszuwachs von Einwohnern mit Hauptwohnsitz in Fredersdorf-Vogelsdorf

Altersgruppe Jahr	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 24 Jahre	25 bis 65 Jahre	über 65 Jahre	gesamt
1994	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	186
1995	1	49	54	284	71	459
1996	– 48	43	53	288	104	440
1997	– 8	109	151	478	55	785
1998	43	90	81	577	83	874
1999	67	28	158	390	87	730
2000	49	– 66	93	321	71	468
2001	11	– 50	47	177	98	283
2002	0	– 67	53	146	130	262
2003	16	– 64	81	212	118	363
2004	29	– 84	45	128	91	209
2005	48	– 76	– 30	115	127	184

Tabelle 3: Zunahme von Einwohnern mit HWS

Erfreulich ist die Zunahme bei den 0–6-jährigen von 539 auf 587 Personen. Bei den 7–14-jährigen schlagen sich die stark zurückgehenden Geburtenzahlen der 90er Jahre deutlich nieder.

Der Bevölkerungszuwachs hat auch im Jahr 2005 seit dem Jahr 1998 weiter stetig abgenommen. Die absoluten Bevölkerungszuwächse in Fredersdorf-Vogelsdorf werden geringer, aber die Bevölkerungsgruppe der über 65-jährigen steigt weiter überdurchschnittlich, was auch in der weiteren Zunahme des Durchschnittsalters deutlich wird.

Stand		1994	2005	Veränderung in %
Gesamt:		7154	12.211	+ 70
davon	0–6 Jahre	379	587	+ 55
davon	7–14 Jahre	804	716	– 11
davon	15–25 Jahre	865	1651	+ 90
davon	26–65 Jahre	4302	7418	+ 72
davon	über 65 Jahre	804	1839	+ 129

Veränderung der Zuwächse bzw. Abnahmen in den Altersgruppen aus 1994 und 2005

Der unterdurchschnittliche Zuwachs der 0–6-jährigen mit 55% und die Abnahme der 7–14-jährigen um 11% wird aufgefangen durch überdurchschnittliche Zuwächse bei den 15–25-jährigen um 90% und vor allem den über 65-jährigen um 129%. Daraus leiten sich Schwerpunkte für die Gemeinde in der Arbeit für Kinder und Senioren ab.

Soziale Situation

Mit Datum vom 31.12.2005 waren 661 Personen arbeitslos.

Betroffen davon sind: 60 Jugendliche unter dem 25. Lebensjahr
102 sind 55 Jahre und älter
231 Personen sind Langzeitarbeitslose

Arbeitslosenstatistik

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl	680	699	816	804	762	6,61
Quote	15,1	15,5	16,4	/	/	/
% Bevölkerung mit Hauptwohnsitz	6,2	6,1	7,0	6,81	6,34	5,4

Die Arbeitslosenquote für die einzelnen Gemeinden wird vom Statistischen Landesamt nicht mehr errechnet. Die Arbeitslosenquote für den Landkreis MOL liegt mit Stichtag 31.12.2005 bei 16,3%. Die absolute Zahl der Arbeitslosen in der Gemeinde ging um 101 zurück. Der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde ging von 6,34 auf den niedrigsten Wert seit der Erfassung dieser Zahl im Jahre 1994 auf 5,4% zurück.

Sozialhilfe

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Fälle laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	119	130	147	156	171	201	–
Personen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	236	233	279	281	281	344	–
Einmalige Beihilfen	213	212	565	212	303	279	–
Vermeidung von Obdachlosigkeit (Fälle)	23	9	20	11	10	12	2

Sozialer Wohnungsbau

Stichtag	per	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005
Ausgestellte/gültige WBS		43	132	99	54
Davon wurden mit Wohnraum innerhalb und außerhalb versorgt		12	79	91	32
<u>Es verbleiben</u>					
1-Personen-Haushalte		31	47	5	7
2-Personen-Haushalte		10	18	3	2
3-Personen-Haushalte		8	11	0	2
4-Personen-Haushalte		1	2	0	2
Mehr-Personen-Haushalte			1	0	/

9 WBS sind durch Ablaufdatum ungültig geworden.

Vermeidung von Obdachlosigkeit

Im ersten Halbjahr 2005 konnte von zwei Familien der Räumungstermin für den Wohnraum und damit die drohende Obdachlosigkeit abgewendet werden.

2. Kommunale InfrastrukturStraßenbeleuchtung

Nach Schaffung der planerischen Voraussetzungen im 1. Halbjahr wurden die Leistungen des Allgemeinen Beleuchtungsprogramms innerhalb der Sommerpause ausgeschrieben und im August der Auftrag ausgelöst. Unter Beachtung der zeitlichen Abhängigkeiten zu parallel laufenden Straßenbauarbeiten wurden die Teilmaßnahmen Menzelstraße, Ackerstraße, Am Rathaus und Spree-/Mittelstraße schrittweise ab September/Oktobre begonnen. Bis auf die Spree-/Mittelstraße, deren Bauablauf auch vom Straßenbaufortschritt abhängt, konnten sämtliche Teilmaßnahmen bis zum Dezember 2005 in Betrieb genommen werden. Restleistungen wie Rückbau alter Beleuchtungsmaste erfolgen noch in 2006.

Auch für die neue Beleuchtungsanlage zwischen S-Bahnhof Fredersdorf und Lindenallee im Zuge der Errichtung des gemeinsamen Geh-/Radwegs wurde im August der Auftrag erteilt und planmäßig mit Beginn des Geh-/Radweg-Ausbaus im September begonnen. Die Beleuchtung wurde in ständiger Koordination und abschnittsweise im Zuge des Geh-/Radwegbaus errichtet. Die Beleuchtungsanlage wurde im Dezember in Betrieb genommen.

Straßenunterhaltung

Nach der durchgeführten Zustands-/Bestandserfassung bis zum Ende des Frühjahrs und erfolgter Ausschreibung begannen im September die Profilierungsarbeiten in ausgewählten, unbefestigten Straßen in allen drei Gemeindeteilen.

Neben reinen Profilierungen der Fahrbahnbereiche und verstärktem Schottereinbau wurde auch hier wieder auf die Anlegung von Oberflächenentwässerungsanlagen geachtet.

In etlichen Straßen bzw. Straßenabschnitten wurden Entwässerungsanlagen (u. a. Anlegung von Muldensystemen, Straßenabläufe) im Rahmen der Instandsetzung erneuert bzw. nicht vorhandene ergänzt.

Witterungsbedingte Schäden in den Fahrbahnen mit Schwerpunkt auf die Einmündungsbereiche und in Gehwegen im Rahmen der Gefahrenabwehr werden durch den Bauhof instand gesetzt. Instandsetzungsarbeiten kleineren Umfangs im Rahmen notwendiger Gefahrenabwehr fanden laufend statt.

Planungsvorbereitungen Straßenneubau 2006

Die mit dem Haushaltsplan 2005 beschlossenen Kündigungen von 4 Mitarbeitern der Bauverwaltung führten zu Umverteilungen von Aufgaben und Übernahme zusätzlicher Aufgaben durch die restlichen Mitarbeiter. Schwerpunkt bei der Aufgabenerfüllung musste daher auf die Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgaben gelegt werden, sodass im investiven Bereich im zweiten Halbjahr keine neuen Straßenausbauvorhaben für das Planungsjahr 2006 vorbereitet werden konnten, da die Ausführung in 2006 personell nicht gesichert ist. Gleiches gilt im Übrigen auch für die Fortführung des Straßenbeleuchtungsprogramms.

Nicht betroffen von der Zurückstellung von Planungsvorbereitungen sind jedoch Maßnahmen der Straßenunterhaltung.

Straßenbaumaßnahmen 2005

Wie bereits im Halbjahresbericht 2005 dargelegt, konnten wegen mangelnder Planungssicherheit durch den spät beschlossenen Haushaltsplan die Straßenbaumaßnahmen 2005 erst im Sommer ausgeschrieben werden. Die Auftragserteilungen erfolgten Ende August. So wurden im September die Arbeiten am Ausbau des Geh-/Radwegs, der Ausbau der Landstraße sowie die Arbeiten Straßenbau Spree-/Mittelstraße begonnen.

Die Arbeiten am Geh-/Radweg konnten nicht wie geplant durchgeführt werden (Gesamtfertigstellung bis Dezember 2005 vorgesehen), da ein Widerspruch des Naturschutzbundes Deutschland zu den geplanten Baumfällungen im Abschnitt Lindenallee bis Lenbachstraße zu einem Teilbaustop führten.

Die Ausführungsmöglichkeit blieb daher auf den Abschnitt S-Bahnhof Fredersdorf bis Lindenallee beschränkt, der jedoch im Dezember bis auf die Einmündungen der Nebenstraßen fertig gestellt werden konnte. Eine Fortsetzung der Arbeiten im letzten Teilabschnitt kann nach zwischenzeitlicher Klärung im Widerspruchsverfahren und offenem Wetter im Frühjahr 2006 erfolgen.

Fertig gestellt werden konnten die Leistungen des Straßenbaus Landstraße, für die noch Ende November die Verkehrsfreigabe erfolgte. Die Pflanzung der Straßenbäume als offene Teilleistung kann erst im Frühjahr 2006 erfolgen.

Beim Straßenbau Spree-/Mittelstraße konnte zum Jahresende trotz der Ausführungsprobleme beim Verlegen von Regenwasserleitungen ein guter Bautenstand erreicht werden. In Abschnitten wurde zur Sicherung der Befahrbarkeit noch im Dezember die bituminöse Tragschicht eingebaut.

P + R-Stellplätze

Vorbereitung und Fördermittelbeantragung von P + R-Anlagen auf der Nordseite des S-Bahnhofes.

Straßenverwaltung

Die Vorhaben der Schmutzwasserkanalverlegung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner wurden hinsichtlich der Verfolgung gemeindlicher Belange begleitet. Dabei wurden für die verschiedenen Erschließungsgebiete u. a. die erforderlichen Spermaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Straßenverkehrsamt bearbeitet. Zu beachten waren dabei die Abhängigkeiten zu den Nachbargemeinden.

Im Weiteren wurden zahlreiche Auskünfte zum Investitionsprogramm des WSE erteilt bzw. Anfragen beantwortet.

Zu Bauvorhaben privater Bauträger und Bauherren sowie der Leitungsträger wie e.dis oder EWE u. a. zur Leitungsverlegung im öffentlichen Verkehrsraum wurden die verkehrsrechtlichen Anhörungen mit Stellungnahme der Gemeinde termintreu bearbeitet.

Im Rahmen der TÖB-Beteiligung für die Nutzung des Straßenraums durch Leitungsträger gemäß Konzessionsvertrag erfolgten die Prüfungen und Stellungnahmen der Eigentumsverhältnisse sowie der Leitungsbelegungen im unterirdischen Bauraum.

Hinsichtlich geplanter Straßenbauvorhaben, Erweiterung/Erneuerung von Straßenbeleuchtungsanlagen sowie zur Instandsetzung befestigter und unbefestigter Straßen wurden zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen/Einsprüche bearbeitet.

Gemäß Antragstellung erfolgte die Erstellung von Genehmigungsbescheiden zur erstmaligen Einrichtung, Änderung und/oder Befestigung von Grundstückszufahrten. In besonderen Einzelfällen erfolgte die Kontrolle der Auflagen vor Ort.

Zur abschließenden Bearbeitung durch das SG Liegenschaften für den Grunderwerb privater Flächen, die als öffentliche Straße genutzt werden, erfolgten die Abstimmungen mit den Eigentümern, die Koordination der notwendigen Vermessungsleistungen und die sachliche Aufbereitung des Vorgangs. Für weitere Vorgänge wurden fachliche Stellungnahmen als Zuarbeit für das SG Liegenschaften erarbeitet.

Investitionsmaßnahmen**Abwasseranschluss Gemeindeverwaltung in Vogelsdorf**

Der Abwasseranschluss für das Gemeindegebäude in Vogelsdorf wurde im November 2005 fertig gestellt.

Fenster- und Außentürerneuerung in der Kita Posentsche Straße

Der Fenster- und Türeinebau wurde im Oktober begonnen und bis zum Jahresende fertig gestellt. Die Erneuerung der Heizkörperverkleidung wird 2006 erfolgen.

Planungsleistung Kita-Neubau im südlichen Bahnhofsbereich

Nach Aufhebung und Neufassung des Beschlusses zur Auswahl der Planungsbüros durch die Gemeindevertretung in Form eines Losverfahrens kann die Einladung zum Verhandlungsgespräch mit den ausgewählten Bewerbern erfolgen. Dieses wurde im Februar 2006 realisiert. Nach der Auswahl ist eine erneute Bestätigung durch die Gemeindevertretung notwendig, um dann einen Vertragsabschluss mit den beauftragten Bewerbern folgen zu lassen.

Wohngebäude Lange Straße 59

Die desolaten Abwassergruben auf dem Grundstück wurden beseitigt und eine neue Hofbefestigung angelegt.

Maßnahmen aus dem Verwaltungshaushalt**Gemeindeverwaltung in Fredersdorf, neue Baracke**

Die Prüfung und Reparatur der ortsfesten Elektro-Anlage wurde durchgeführt, es erfolgte die Realisierung eines Türdurchbruchs und danach die Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Der Umzug konnte termingerecht im September erfolgen.

Kita Vogelsdorf

In der Kita wurden Elektroarbeiten und Änderungen an der Sanitäranlage realisiert.

Kita Verbindungsweg

Es wurden die Thermostatventile getauscht und Isolierarbeiten durchgeführt. Die geplanten Malerarbeiten konnten nicht realisiert werden, da die Realisierungsfirma in Konkurs ging.

Kita Posentsche Straße

Auch hier konnten die Malerarbeiten auf Grund der Konkursanmeldung nicht durchgeführt werden.

Kita Loose Straße

Die Malerarbeiten konnten auf Grund der Konkursanmeldung nicht vollendet werden.

Realschule/Oberschule

Für die Herrichtung der Werkräume wurden die notwendigen Elektroarbeiten durchgeführt.

Friedhofsgebäude in Vogelsdorf

Das Gebäude erhielt neue Fenster, die Elektroanlage wurde erneuert und die Feierhalle erhielt einen neuen Anstrich.

Begegnungsstätte in der Waldstraße

Die Vordächer der Begegnungsstätte wurden erneuert.

Gaststätte „Zur alten Pappel“ in Vogelsdorf

Für die Erneuerung der desolaten Elektroanlage erfolgte eine Ausschreibung und die Arbeiten werden 2006 beendet.

Für alle Gemeindeobjekte wurden eine Vielzahl an Wartungs- und Reparaturmaßnahmen durchgeführt. (Heizung, Lüftung, RWA, EMA u.s.w.)

Bolzplatz

Im Bereich der Landstraße in Fredersdorf Nord erfolgte eine Mängelbeseitigung aus Vandalismusschäden.

Behindertengerechte Fußgängerbrücke

Zur Erschließung der Südseite des S-Bahnhofs erfolgte die Mängelbeseitigung, Wartung und der Wachschatz der behindertengerechten Fußgängerbrücke.

Jährliche Unterhaltungsarbeiten

Durch die Gemeindeverwaltung werden u. a. folgende, ständig wiederkehrende Aufgaben beauftragt:

→ Reinigung Gehwege	ca. 5800 m ²
→ Winterdienst Gehwege	ca. 4100 m ²
→ Straßenreinigung	ca. 91.000 Kehrmeter
→ Winterdienst Gemeindestraßen	ca. 36,8 km
→ Reinigung von Bushaltestellen	41 Stück
→ Winterdienst an Bushaltestellen	41 Stück
→ Reinigung und Winterdienst Fahrradstellflächen	ca. 960 m ²
→ Kontrolle Straßenbaumbestand	ca. 4500 Stück

- Laubentsorgung (Straßenbäume) ca. 2500 m³
- Kanalreinigung ca. 5500 lfm
- Pflege Straßenbegleitgrün ca. 29.000 m²
- Landschaftsrasen mähen ca. 50.000 m²
- Straßenbankette mähen ca. 100.000 m²
- Heckenschnitt ca. 1200 lfm

3. Kultur

Im Jahre 2005 fanden eine Reihe von Veranstaltungen statt:

- 5. Januar: Neujahrsempfang als Ehrung für gesellschaftlich engagierte Menschen in der Gemeinde,
 - 5. März: gemeinsames Chorsingen mit drei Chören aus der Region und dem Männerchor aus Swarzedz/Polen,
 - 18. März: Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen der Malgruppe „ART“
 - 19. bis 21. August: Sommerfest mit vielen Besuchern, u. a. auch mit Gästen (Band mit 6 Personen) aus Sleaford (England),
 - 29. Oktober: Konzert mit Schülern der Musikschule „Hugo Distler“, 3. Dezember: Adventskonzert,
 - 26. November bis 30. Dezember: 2. Weihnachtsmarkt durch den Untermehrverein bei Möbel Walther.
- Zu gesellschaftlichen Höhepunkten gestalteten sich die Brandenburgische Frauenwoche und die 12. Brandenburgische Seniorenwoche. Unter dem Motto der Frauenwoche: „Junges Gemüse und altes Eisen“ fanden interessante Veranstaltungen für jüngere und ältere Frauen statt. Aus dem umfangreichen Programm der Seniorenwoche ragte das gemeinsame Sportfest mit der TSG „Rot-Weiß“ hervor. Am 22. Oktober beging die Ortsgruppe der Volkssolidarität mit einer großen festlichen Veranstaltung in der Turnhalle Tieckstraße den 60. Jahrestag der Gründung der Volkssolidarität. In einem mitreißenden Kulturprogramm spielten und sangen Julia Axen, das beliebte Blasorchester der Feuerwehr Fredersdorf, der Männerchor „Eiche 1877“ Fredersdorf, das Trio „Klangfülle“, DJ Alfred Weihs und die Theatergruppe der Fred-Vogel-Grundschule. Eine Ausstellung legte Zeugnis ab von den Anfängen und der Geschichte der Volkssolidarität in Fredersdorf-Vogelsdorf, die angesichts der nicht einfacher werdenden sozialen Lage gewiss ihre Fortschreibung erfahren wird.

Unterstützung und Förderung von Vereinen, Jugend und Sport

Für die Unterstützung und Förderung von Vereinen, Jugend und Sport stellte die Gemeinde im Jahr 2005 70.500 Euro zur Verfügung.

Städtepartnerschaft

Im Jahr 2005 gab es das 5-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Marquette-lez-Lille und Fredersdorf zu feiern. Dazu wurde eine Fahrt vom 3. bis 5. Juni nach Frankreich organisiert. Am 22. Oktober fanden Feierlichkeiten zum 5-jährigen Bestehen in Fredersdorf-Vogelsdorf statt, zu denen die französischen Gäste herzlich eingeladen waren. Auf einer gemeinsamen Festsitzung wurde die Partnerschaft bekräftigt.

Ende Teil I. Teil II wird im Ortsblatt April veröffentlicht. Weitere Details, wie Grafiken und Tabellen, können in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum 1. Juni 2006 eine Stelle als

Hausmeister/in

unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet im Wesentlichen allgemeine Hausmeistertätigkeiten, insbesondere die Ausführung vielfältiger handwerklicher Arbeiten im Schulbereich, Kleinreparaturen, Malerarbeiten, Kontrolle des Funktionsbetriebes der Heizungsanlage, Ausführung gärtnerischer Pflegearbeiten (Gründächer, Außenanlagen), Winterdienst, Schließdienst sowie die Koordinierung weiterer Tätigkeiten mit der Schulleitung und dem Schultträger. Um den Dienstbetrieb sicherzustellen, ist die Wohnung in Dienstortnähe erforderlich.

Für diese weitgehend selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit werden bei dem Bewerber/der Bewerberin eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, Fähigkeiten im Umgang mit Schülern, Eltern und Lehrkräften, technisches Verständnis für die Anlagen im Bereich Lüftung, Heizung, Sanitär und Elektro vorausgesetzt. Erwartet wird ebenso körperliche Belastbarkeit und eine teamorientierte Arbeitsweise.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweisen richten Sie bitte bis zum **8.4.2006** an die

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Personalamt, Lindenallee 3
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf schreibt folgende unbefristete Stelle zur Besetzung am 1. Juni 2006 aus:

Leiter/in Kindertagesstätte im GT Vogelsdorf, Mittelstr. 36

In der Kindertagesstätte wird die Arbeit in einem offenen Konzept verfolgt, die den Kindern eine vielfältige und anregungsreiche Bildungsmöglichkeit bietet mit dem Schwerpunkt, die Selbstständigkeit, Lernfreude und Gemeinschaftsfähigkeit zu entwickeln.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sollten Sie über Leitungserfahrungen insbesondere Berufserfahrungen mit altersgemischten Gruppen und Kenntnisse in der Bildungsarbeit im vorschulischen Bereich, Engagement in der organisatorischen und pädagogischen Arbeit, Fähigkeiten in der Konzeptentwicklung mit interessanten Angeboten sowie Aufgeschlossenheit für alle Interessen und Probleme von Kindern verfügen. Erwartet wird eine kooperative und zielorientierte Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Träger.

Vorausgesetzt wird der Abschluss als KITA-Fachwirt bzw. Fortbildungen in Leitungsqualifizierungen, die Staatliche Anerkennung als Erzieher/in oder Dipl. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (HS, FH, FS) sowie EDV-Kenntnisse in Word und Excel.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeiten) bis zum **8.4.2006** an die

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Personalamt, Lindenallee 3
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

zu richten.

Die Stelle wird aufgrund einer Altersteilzeitvereinbarung frei und somit müssen vorrangig arbeitslose bzw. von Arbeitslosigkeit bedrohte Bewerber/innen berücksichtigt werden.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die Stelle

einer/eines Beschäftigten in der Finanzverwaltung

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Verantwortlichkeit für die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechtes (Doppik). Beabsichtigt ist weiterhin die Eingliederung der/des Beschäftigten in den gesamten Finanzbereich (Haushalt, Abgaben und Beiträge, Liegenschaften) mit dem Einsatz als Kämmerin/Kämmerer ab 2007.

Wir suchen eine einsatz- und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Ausschüssen und der Gemeindevertretung wird vorausgesetzt.

Sie sollten für dieses komplexe Aufgabengebiet die erforderliche und notwendige Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen. Die Beherrschung einschlägiger Software wird vorausgesetzt. Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein Abschluss als Verwaltungs-Betriebswirt/in, Verwaltungsfachwirt oder Betriebswirt (FH; HS oder gleichwertige Abschlüsse). Wünschenswert sind Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der kommunalen Finanzwirtschaft und des kaufmännischen Rechnungswesens.

Es ist eine durchschnittliche, wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden vorgesehen. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeiten) werden bis **8.4.2006** erbeten an:

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Personalamt, Lindenallee 3
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen **VDM**
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Suche für vorgemerkte Kunden
Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.

Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89

© BHI 0353202

Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung*

Liebe Einwohner, hier eine kleine Zwischenbilanz der CDU-Fraktion im Gemeindeparlament

Ein Hauptthema in unserem Wahlkampf war, den Kampf aufzunehmen gegen Filz und Verflechtung in der Verwaltung.

Wir haben unser Wahlversprechen gehalten, einen Vergabeausschuss zu gründen, trotz massiver Gegenwehr der SPD und W.I.R.-Gruppe.

Ebenso haben wir einen Rechnungsprüfungsausschuss gegründet. Wieder einmal haben sich SPD und W.I.R.-Gruppe dagegen ausgesprochen. Das Erstaunlichste war, die W.I.R.-Gruppe hat nicht einmal einen Gemeindevertreter in den Ausschuss delegiert. Da stellt sich doch die Frage: Will man keine Kontrolle oder hat man Angst vor Transparenz? Leider wird über diese Arbeit in der offiziellen Presse wenig berichtet.

So haben wir bei der Prüfung 2004 Vergabeunregelmäßigkeiten und überzogene Baurechnungen aufgedeckt.

Jüngstes Beispiel sind die Abrechnungen der Margarethe-Nefe und Posentzen Straße.

Da der Bürger 55 % der Straßenausbaurechnungen entrichten muss, kann man feststellen, dass er zu viel bezahlt hat oder anders gesagt, dass er vermutlich betrogen wurde.

Wir haben einen Beschlussvorschlag in die Gemeindevertretung eingebracht, dass das Rechnungsprüfungsamt in Seelow diese Rechnungen in allen Positionen prüfen soll. Wie üblich hat sich die Gruppe W.I.R., besonders Frau Toltsdorf, dagegen ausgesprochen.

Das sind die Gemeindevertreter, die unter dem Namen Wählergruppe W.I.R. für Fredersdorf-Vogelsdorf das Recht der Bürger mit Füßen treten.

Wenn es um Rechtswidrigkeiten geht, ist die Wählergruppe W.I.R. sofort dabei. Diese Damen und Herren sind völlig beratungsresistent und folgen nur Ihren eigenen Interessen.

So wollte die W.I.R.-Gruppe ihrem Gründer, der gebürtiger Österreicher ist und dem das Bahnhofsgebäude gehört, (trotz Stellplatzsatzung!) kostenlose Parkplätze zuschanzen.

Noch ein kleines Beispiel: Die Herrschaften wollten einer Mitarbeiterin im Rathaus ihre privaten Rechnungen zu Lasten der Gemeindekasse begleichen lassen.

In der Presse versuchen solche Leute die Gemeindevertreter/in der CDU ständig mit Schlagworten wie Quereulen und anderen leeren Worthülsen zu diffamieren.

Konkrete Vorwürfe, außer dass wir uns an unser Wahlprogramm halten, hat man nicht. Wer nach dem abgegebenen Amtseid seine Arbeit macht, wird massiv angegriffen.

Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der Bürgermeister ist das 3. Jahr in Folge von der Mehrheit der Gemeindevertretung nicht entlastet worden.

Auch in diesem Jahr prüft der Rechnungsprüfungsausschuss das Jahr 2005. Wir werden über das Ergebnis berichten.

Gert Dischler
Fraktionsvorsitzender der CDU

Die Oberschule öffnete ihre Türen



Chris, Nancy, Josi und Jasmin (v. l.) aus der 8c erläuterten im Computerkabinett Inhalte der Ausbildung
Fotos: Thonke

(wt) Zum Tag der offenen Tür am 25. Februar kamen viele Eltern und angehende Schüler, um sich von den ausgezeichneten Bedingungen an der Oberschule zu überzeugen. Schulleiterin Birgit Spring hatte zu ihrer Informationsrunde mehrfach einen vollen Saal. In dieser Runde informierten sich Eltern und Sechstklässler über die Lebens- und Arbeitsbedingungen an der Schule, über die möglichen Abschlüsse und die Wege zum Beruf oder Abitur.

Schülerlotsen begleiteten die zahlreichen Besucher zu den Klassenräumen und Spezialkabinetten, wo

ihnen bereitwillig Auskunft gegeben wurde. So erfuhren die Gäste im Sprachkabinett etwas über die angebotenen Sprachen und Sprachreisen nach England, im Computerkabinett hatte Klassenlehrerin Katja Schneider in ihren Schülerinnen eine wertvolle Hilfe bei der Erläuterung des Informatikangebots und in den nagelneuen WAT-Räumen (Wirtschaft, Arbeit, Technik) hatte WAT-Lehrer Andrej Weiß ein Heimspiel. Natürlich gehörten zum Angebot auch mathematische Spiele, Ausstellungen und musikalische Einlagen der Schulband.

Gemeinde für Erhalt der Grünfläche am Vogelsdorfer Krummen See

In Vogelsdorf gibt es noch eine Idylle. Es ist eine kleine Grünfläche am Ostende des Krummen Sees. Alte Bäume und eine kleine Badestelle laden dort zum Träumen ein.

Der Eigentümer der Fläche sieht es anders. Aus seiner Sicht ist es Bauland. Ein erster Versuch, dort 5 Einfamilienhäuser zu errichten, scheiterte vor Gericht.

Nunmehr versucht er es erneut. Diesmal beantragt er nur 2 Einfamilienhäuser. Dabei soll eines der beiden Häuser genau auf der verlängerten Ernst-Thälmann-Straße stehen – in dem Bereich zwischen Weserstraße und Spreestraße. Der Eigentümer argumentiert: In alten Gemeindekarten gibt es dieses Straßenstück noch gar nicht. Die SPD-Fraktion kontert: Aber gucken Sie sich die Ortspläne ab 1990 an. Darunter der Plan des renommierten Falk-Verlags. Alle gehen von der Existenz dieser Straße aus. Und Mitte Februar konnte man auch noch jede Menge Spuren im Eis fotografieren, die zeigen, dass viele Vogelsdorfer von der Thälmannstraße direkt bis zur Seestraße weiter fahren.

In der Gemeindevertreteritzung am 17.11.2005 wurde die Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Flurstück beschlossen. Darin soll es als Grünfläche mit angrenzender Straße ausgewiesen werden. Eine geringfügige Bebauung am Rande soll geprüft



Der Krumme See
Auszug aus der Flurkarte
Fotos: privat

Baugenehmigungsbehörde ließ sich entschuldigen ...

Zwei Tage später beschloss die Gemeindevertretung auf Antrag der SPD, dass auch die angrenzenden noch naturbelassenen Grundstücke über den Bebauungsplan geschützt werden sollten. Und dass die Vogelsdorfer im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Gelegenheit bekommen sollen, in einer öffentlichen Informationsveranstaltung ihre Meinung zur Zukunft des Grüns am Krummen See zu sagen.

Volker Heiermann
SPD-Fraktion
Kontakt: fraktion@spd-fredersdorf.de

werden. „Auch im gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde ist dieses Grundstück schon als eine der wenigen auch zukünftig vor einer Bebauung zu schützenden örtlichen öffentlichen Grünflächen ausgewiesen“, erläuterte Frau Boßdorf (SPD-Fraktion). Am 21.2.2006 sollte ein klärender gemeinsamer Ortstermin zwischen Kreis-Baugenehmigungsbehörde und der Gemeinde stattfinden. Nur die

Köbler & Partner Service GmbH

Meisterbetrieb



Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst • Pflege von Grünanlagen
- Gehwegreinigung • Glas- und Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice

15370 Vogelsdorf, Dorfstraße 12, direkt an der B1/5
Tel. 03 34 39/5 93 16, Fax 03 34 39/7 77 10
www.koebler-partner.de, info@koebler-partner.de

Vermessungsbüro

Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Geschäftsstelle:
Buchhorst 3
15344 Strausberg

Tel. 0 33 41-31 44 20
Fax 0 33 41-31 44 10

e-mail: mail@vermessung-kalb.de
www.vermessung-kalb.de



Relaxed Vision Center

Brillen - Krug =

Fachgeschäft für Augenoptik

- Zeiss Infral®
- Spezialist für optimale Brillenanpassung
- Fassungsvidoeberatung
- Internationale Brillenmode
- Markenbrillengläser
- Kontaktlinsenanpassung (formstabile u. weiche Linsen)

H. & W. & A. Krug GbR
Inh. Werner & Andreas Krug
15370 Petershagen, Lindenstr. 18
Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

15344 Strausberg
Prötzeler Chaussee 1 &
Tel./Fax 0 33 41/25 00 20

15374 Müncheberg
Ernst-Thälmann-Straße 71 &
Tel./Fax 03 34 32/5 38

Geschäftszeiten Petershagen:
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 8.30-12.00 Uhr

* Bemerkungen zur Seite „Aus den Fraktionen der Gemeindevertretung“

(wt) Die Fraktionen der Gemeindevertretung nutzen das Ortsblatt zur freien Berichterstattung. Grundlage dafür ist der Beschluss 145/2005 der Gemeindevertretung vom 23. Juni 2005, in dem es im Beschlusstext, Punkt 6, heißt: „Den Fraktionen wird eine gemeinsame Seite zur freien Berichterstattung im Ortsblatt eingeräumt“. Für den Inhalt der Seite zeichnen ausschließlich die Fraktionen der Gemeindevertretung verantwortlich. Der Inhalt der Seite obliegt nicht der im Impressum des Ortsblatts aufgeführten Redaktion.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Schwimmwettbewerb „7 mal 7“ der Märkischen S5-Region

„7 mal 7“ lautet das Motto eines ungewöhnlichen Schwimmwettbewerbs, zu dem die Gemeinde Neuenhagen bei Berlin am Sonnabend, 24. Juni 2006, ins Freibad Neuenhagen einlädt. An den Start sollen die 7 Städte und Gemeinden des im vergangenen Jahr gegründeten Tourismusvereins „Märkische S5-Region“ gehen, also Strausberg, Altlandsberg, Neuenhagen, Hoppegarten, Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen/Eggersdorf und Rüdersdorf. In einem Sieben-Stunden-Wettbewerb soll die Kommune mit den besten Schwimmern ermittelt werden. Start ist um 12 Uhr im Freibad am Liebermannweg in Neuenhagen.

Gesucht sind deshalb Schwimmteams aus allen sieben Kommunen.

Dabei kann jeder mitwirken, der mindestens 100 Meter ohne Hilfsmittel schwimmen kann (siehe Ausschreibung). Eine Altersbeschränkung besteht nicht. Es können also ganze Familien vom Enkelkind bis zu den Großeltern mitmachen – je mehr, desto mehr Spaß für alle. Denn der Spaß soll bei allem sportlichen Ehrgeiz nicht zu kurz kommen. Das Team, das am Ende der 7 Stunden die längste Strecke absolviert hat, erhält einen Pokal, jeder Teilnehmer des Wettbewerbs wird mit einer Urkunde bedacht. Das Startgeld pro Mannschaft wird von den jeweiligen Kommunen aufgebracht. Jede der Kommunen der S5-Region hat einen Ansprechpartner benannt, der die Anmeldungen für das Schwimm-Team der jeweiligen

Kommune entgegennimmt (s. Ausschreibung). Meldeschluss ist der 19. Mai 2006.

Damit das Schwimmfest auch zu einem echten Fest für die gesamte Region wird, ist ein umfangreiches Rahmenprogramm zu Wasser und an Land geplant. Hierfür sucht die Gemeinde Neuenhagen als Veranstalter Vereine aus den sieben Orten, die sich gern in der einen oder anderen Weise einbringen möchten. Vereine, die kostenlos sportliche oder kulturelle Vorführungen auf der Bühne, auf der Wiese oder im Wasser darbieten möchten, können sich gern an die Gemeinde Neuenhagen wenden, per Telefon unter (03342) 245-530 (Frau Thalheim) oder per Mail an thalheim.margit@neuenhagen-bei-berlin.de.

Regionaler Arbeits- und Wachstumsfonds MOL: Fördermittel zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Ältere

Die Aufgabe des Regionalen Arbeits- und Wachstumsfonds MOL besteht darin, gezielt beschäftigungswirksame Aktivitäten vor allem in den Bereichen mit besonders hohen Entwicklungspotentialen in der Region Märkisch-Oderland wie Tourismus, Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Senioren zu fördern.

Das Projekt bietet Fördermöglichkeiten:

1. für ältere Arbeitslose 50+ Arbeitslosengeld-II-Empfänger und
2. für Unternehmen, die bereit sind, ältere Arbeitslose 50+ mit Arbeitslosengeld-II-Bezug zu beschäftigen.

Dabei werden neben der Eingliederung von über 50-jährigen Arbeitslosengeld-II-Empfängern in den ersten Arbeitsmarkt auch tragfähige Existenzgründungen dieser Zielgruppe gefördert.

Der regionale Wachstumsfonds besteht aus drei Säulen:

- Coaching- und Qualifizierungsfonds
 - Investitionszuschuss
 - Bürgerschaftsfonds
- Der **Coachingfond** unterstützt der Aufnahme einer Selbstständigkeit von 50-jährigen Existenzgründern aus dem Alg II-Bezug.

Der **Qualifizierungsfond** beinhaltet einen Zuschuss für die Kosten einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme, sofern diese für die Integration eines über 50-jährigen

Arbeitslosengeld II-Empfängers in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis notwendig ist.

Arbeitgeber können eine **Arbeitsplatzförderung** bei Investitionen zur Neu- und Erstbeschaffung einer Arbeitsplatzausstattung durch einen **Investitionszuschuss** von bis zu 20.000 € je neu eingerichteten Arbeitsplatz für 50-jährige Arbeitslosengeld II-Empfänger erhalten. Der Investitionszuschuss kann zur Ergänzung von anderen Förderungen eingesetzt werden (Fehlbedarfsfinanzierung).

Der **Bürgerschaftsfond** in Form einer Ausfallbürgschaft kann durch Existenzgründer für Betriebsgründungen und Arbeitgeber zur Steigerung und Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit bei der Einstellung und nachhaltigen Beschäftigung von über 50-jährigen Arbeitslosengeld II-Empfänger von bis zu 50.000 € pro Arbeitsplatz im Unternehmen beantragt werden.

Interessierte Arbeitslose können dazu **Informationen** von ihrem Vermittler **über** die jeweils bekannte **Telefon-Hotline** erhalten.

Interessierte **Arbeitgeber** melden sich telefonisch bei dem zuständigen Service für Arbeitgeber:

Strausberg (0 33 41) 5 11 66
Seelow (0 33 46) 8 52 85 00
Bad Freienwalde (0 33 44) 3 01 55 00
JobCenter Märkisch-Oderland

Ausschreibung um Schwimmwettbewerb „7 mal 7“ der Märkischen S5-Region

Termin

Sonnabend, 24. Juni 2006
Start: 12 Uhr, Ende: 19 Uhr
(anschließend Rahmenprogramm)

Austragungsort

Freibad Neuenhagen,
Liebermannweg 1, 15366 Neuenhagen

Veranstalter

Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Teilnahmeberechtigung

je 1 Team der Gemeinden der Märkischen S5-Region
Die Anzahl der Teilnehmer pro Mannschaft legt die jeweilige Gemeinde fest, wobei jede Mannschaft mindestens 15 Teilnehmer haben muss.

Teilnahmebedingungen

- Freischwimmer/Seepferdchen
- Die Mindestdistanz, die jeder Schwimmer zu bewältigen hat, beträgt 100 Meter.
- Es besteht keine Altersbegrenzung.
- Hilfsmittel (Auftriebsmittel, Flossen, Neoprenanzüge) sind nicht erlaubt.
- Jede Mannschaft hat 6 Kampfrichter zu stellen, die sich während des Wettbewerbs abwechseln können.
- Jede Mannschaft muss einen Mannschaftssprecher benennen. Der Mannschaftssprecher ist während des gesamten Wettkampfes für die Einhaltung der Haus- und Badeordnung durch seine Mannschaft verantwortlich.

Schwimmbecken

25-Meter-Sportbecken

Mannschaftswertung

Geschwommen als 7-Stunden-Endlosstaffel mit unbegrenzter Teilnehmerzahl

pro Team. Während der 7 Stunden darf sich immer nur ein Mitglied der Mannschaft im Wasser befinden.

Die Mannschaft mit der am längsten geschwommenen Strecke erhält einen Pokal. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Verpflegung

An Ständen im Freibad auf eigene Kosten möglich.

Anmeldung bis 19.5.2006 bei:

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Petra Petsche
Tel. (033439) 83 517
Email: p.petsche@fredersdorf-vogelsdorf.de
Nachmeldungen vor Ort beim Teamleiter möglich.

Startgeld

Ein Startgeld in Höhe von 100 Euro pro Gemeinde wird erhoben.

Markteinführungsprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“

Einsatz von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

Um die Entwicklung ländlicher Räume sowie eine weitere Diversifizierung der landwirtschaftlichen Erzeugung voranzubringen, fördert der Bund den Kauf von Dämmstoffen für die Wärme- und Schalldämmung auf der Basis nachwachsender Rohstoffe. Antragsberechtigte sind Privatpersonen, Einkaufsgemeinschaften sowie gewerbliche Unternehmen, die Eigentümer, Pächter, Mieter oder Bauträger der Gebäude sind, in denen Dämmstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe eingebaut werden sollen.

Die Förderart ist als Zuschuss ausgelegt, Anträge können bis zum 31.12.2006 gestellt werden.

Über die Voraussetzungen, die Art und Höhe der Förderung und Details des Antragsverfahrens informiert Sie die

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
Hofplatz 1, 18276 Gülzow,
Tel. (0 38 43) 69 30 0,
Fax: (0 38 43) 69 30 102,
E-Mail: daemmstoffe@fnr.de
Internet: www.naturdaemmstoffe.info

Quelle: Richtlinien vom 15.2.2005, veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 36 vom 22.2.2005, S. 2662.



ATRIDIUM
BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)

88 08



BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot - preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910

☎ (033439) 8 19 81

Aus dem Vereinsleben

Jugend trainiert für Olympia, Regionalfinale in Fredersdorf-Vogelsdorf

Am 21. Februar 2006 war die Sporthalle in der Fredersdorfer Tieckstraße Austragungsort für das Regionalfinale im Handball der Jahrgänge 1993 bis 1996, männlich. Gespielt wurde in 2 Staffeln mit jeweils 3 Mannschaften. Die erste Staffel bestand aus den Teams aus Altlandsberg, Ziltendorf und Görzig. In der zweiten Staffel spielten die Kinder aus Grünheide, Frankfurt (O.) und Dolgeln. Die Spielzeit betrug jeweils 15 Minuten, wobei es keine Halbzeitpause gab.

Die Wettkampfleitung übernahmen die Urgesteine des Fredersdorfer Handballs Klaus Häcker und Heinz Tolsdorf. Als Schiedsrichter standen Franka Höhne, Kathrin Kittel, Nadine Bieniek und Ramona Kelm von der Olympischen Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf zur Verfügung.

Zur Siegerehrung stand folgende Platzierung fest:

1. Görzig
2. Altlandsberg
3. Dolgeln
4. Grünheide
5. Ziltendorf
6. 12. GS Frankfurt/O.

Die besten aus Märkisch-Oderland waren die Jungs aus Altlandsberg auf dem 2. Platz. Die Glückwünsche zum Pokalgewinn gehen in den Kreis Oder-Spree nach Görzig in der Nähe von Beeskow.

Am 28. Februar fanden sich die oben genannten Wettkampfleiter und Schiedsrichter allesamt wieder in der Turnhalle in der Tieckstraße zum Regionalfinale der Jahrgänge 1993 bis 1996, weiblich, ein, um auch bei den Mädchen die besten aus 6 Schulen in 2 Staffeln zu ermitteln. Diesmal waren es Spielerinnen aus der Fred-Vogel-Grundschule Fredersdorf, aus Müllrose und von der Fontane-Grundschule in Bad Freienwalde in der ersten Staffel und aus Frankfurt/O., Storkow und Grünheide in der zweiten.

Das Endergebnis sah dann wie folgt aus:

1. Fred-Vogel-GS Fredersdorf
2. GS Müllrose
3. 3. GS Frankfurt/O.
4. GS Grünheide
5. GS Storkow I
6. Fontane-GS Bad Freienwalde

Hier waren also die Gastgeber aus Fredersdorf die erfolgreichsten Spieler und konnten sich somit den Pokal sichern.

Regionalmeister Fred-Vogel-Grundschule WK IV weibl. Jahrgang 93 bis 96
h. l.: Schulhelfer Mike Adam, Anne Weiher, Anika Hoffmann, Victoria Meißner, Anja Cebulski, verantwortlicher Trainer Klaus Häcker
v. l. Sportlehrer Norbert Waschke, Vanessa Wuttig, Vivien Noack, Maria Naissi, Antea Arndt, Jessica Pätz
Foto: A. Witschetzky



Heimspieltermine der Abteilung Handball der TSG „Rot-Weiß“

F II	18.3.06	14.00 Uhr	TSG Fredersd. II	-	Finowfurt II
M II	18.3.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	TSV Altreez
M I	19.3.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	TSV Chemie Premnitz
ABw	25.3.06	12.00 Uhr	TSG Fredersd.	-	
F II	01.4.06	11.30 Uhr	Bernau	-	TSG Fredersd. II
B m	02.4.06	12.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	SSV Falkensee
F II	08.4.06	14.00 Uhr	TSG Fredersd. II	-	Buckow
M II	08.4.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	HSV Müncheberg/Buck.
ABw	09.4.06	12.00 Uhr	TSG Fredersd.	-	
F I	09.4.06	14.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	MTV Altlandsberg II
M I	09.4.06	16.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	MTV Altlandsberg
B m	23.4.06	12.00 Uhr	TSG RW Fredersd.	-	1. VfL Potsdam II

Vom Charakterkopf bis zur Landschaft

(wt) Die Vernissage der Mal- und Zeichengruppe „Art“ am 24. Februar wurde zu einem vollen Erfolg. Die zahlenmäßig kleine Fredersdorfer Malgruppe stellte in den Gängen des Fredersdorfer Rathauses fast 90 Bilder aus dem Schaffen der letzten Jahre vor, die von den Besuchern des Rathauses besichtigt werden können. Den musikalischen Auftakt gestaltete Julia Kalmus,



Gabriele Schieche: Männerkopf, Acryl, 2003



Günter Heimke vor seinem Bild „Verlassene Mine in Mazarone“, Acryl 2005, das er in der Nähe von Alicante malte

breiten Publikum zugänglich zu machen. Und so hatten die zahlreichen

Preisrätigerin im Gesang beim Kreisfestival, begleitet von Herrn Will, Leiter der Kreismusikschule. Die Leiterin der Mal- und Zeichengruppe, Karin Bethin, brachte zur Ausstellungseröffnung ihre große Freude zum Ausdruck, einen wichtigen Teil des künstlerischen Schaffens der Gruppe durch die Ausstellung im Rathaus einem

nennen Premierengäste ihre Freude an den schönen Bildern. Auch der Strausberger Hans Pietsch, in den 90er Jahren selbst mehrere Jahre Leiter der Gruppe und Schöpfer des Fredersdorfer Gemeindeflaggens, war beeindruckt von der Vielfalt der Motive, den schönen Kompositionen und der gelungenen handwerklichen Ausführung.

Sportgemeinschaft „Rot-Weiß“ Vogelsdorf: Der alte Vorstand ist der neue

(wt) Am 20. Februar führte die Sportgemeinschaft „Rot-Weiß“ Vogelsdorf ihre Jahresversammlung durch und wählte den Vorstand der SG neu. Im Rechenschaftsbericht der SG wurde die aktive Mitarbeit der 58 Vereinsmitglieder hervorgehoben. Der Frauenverein beschäftigt sich mit Gymnastik und erfreut sich großer Beliebtheit, so dass in drei Gruppen trainiert werden muss. Die Übungsleiterinnen Bianca Scheibel und Christine Müller betreuen Mitglieder in der Altersgruppe von 27 Jahren bis ins Seniorenalter.

begeisterten Damen interessiert. Unsere Trainer sind solide ausgebildet, bilden sich ständig weiter und planen neben den sportlichen Aktivitäten auch vielfältige gemeinsame Unternehmungen.“

Und so hört man von gemeinsamen Fahrten, Geburtstagsfeiern, persönlichen Gesprächen, Weihnachtsfeiern und Krankenbesuchen. Der Verein macht aber auch neben den sportlichen Aktivitäten mit gemeinnützigen Vorhaben auf sich aufmerksam. So wurden in den letzten Jahren ca. 1.500 Euro zur Anschaffung von Sportgeräten und Hilfsmaterial ausgegeben. Mit Unterstützung des Heimatvereins brachte man die Restaurierung der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Vereinsfahne in die Gänge, sammelte 6.411,67 Euro an Spenden dafür ein und sieht nun der Fertigstellung durch die Restauratorin Frau Paschke vom Historischen Museum

im Katharinenhof (Johanna Noak, Inge Rösler, Karin Zeckser) oder als Gastgeber für Besuche aus der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille. Hier nannte die Vorsitzende die Familien Pehlmann, Holze, Scheibel, Schröder und Zeckser. Auch der Spendenaufruf des Bürgermeisters Wolfgang Thamm und des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, für die Rekonstruktion einer rumänischen Kita verhalten nicht ungehört. 100 Euro füllten das Sparschwein an diesem Abend.

Die abschließende Wahl des neuen Vorstandes erfolgte einstimmig: der alte Vorstand ist der neue.

Sportbegeisterte Damen gesucht!

Kommt zu uns in den Sportverein „Rot-Weiß“ Vogelsdorf! Zu unserem wöchentlichen Sportprogramm gehört Folgendes:

- Aerobic,
 - Übungen mit Gummibändern,
 - Body-Workout, strafft Bauch, Beine und Po,
 - Übungen für einen stabilen Rücken,
 - Stretching, Warm-up and Cool-down,
 - Muskelan-/entspannung u.a.
- Trainingszeit: jeden Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Trainingsort: Sporthalle Fredersdorf, Tieckstr.

Vereinsbeitrag: 5 Euro/Monat
Zum Vereinsleben gehören auch gemeinsame Veranstaltungen. Für 2006 sind z. B. geplant: Wanderung um den Straussee mit Restaurantbesuch, Wochenendausflug, Weihnachtsfeier.

Christine Müller

Karin Zeckser, die Vorsitzende des Vereins, führte dazu aus: „Auf Grund der räumlichen Möglichkeiten können wir zur Zeit nur Nachfragen für die Trainingsgruppe von Christine Müller erfüllen. In dieser Trainingsgruppe, die in der Sporthalle Tieckstraße trainiert, sind wir insbesondere an jüngeren sport-

Berlin Anfang 2007 entgegen. Die Rückkehr der Fahne wird mit einem Vereinsfest im Beisein der Sponsoren gefeiert, und danach wird sie als Leihgabe wieder an den Heimatverein übergeben.

Schließlich dürfen die sozialen Anstrengungen nicht unerwähnt bleiben, sei es als Kontaktperson



Der Vorstand der SG „Rot-Weiß“ Vogelsdorf: Rena Schröder, Beate Günter, Monika Sporniak, Monika Pehlmann, Christine Müller (h.v.l.); Bianca Scheibel, Barbara Holtze, Eva Domscheidt, Karin Zeckser (v. v. l.)
Foto: Thonke

1977 • 29 Jahre • 2006

Bauschlosserei Thomas Grosch
Anfertigung und Montage von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Zwischenbilanz des Spendenaufrufs für eine rumänische Kita

(wt) Anlässlich des Neujahrsempfangs riefen Bürgermeister Wolfgang Thamm und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter zu Spenden für eine Kita im rumänischen Somcuta Mare auf. Zahlreiche Vereine, Institutionen, Gewerbetreibende und Privatpersonen haben bisher gespendet, so dass aktuell ca. 2.300 Euro auf dem Konto eingegangen sind.

Die Spendenaktion soll weitergeführt werden. Insbesondere zu den geplanten Veranstaltungen, wie

Europalauf, Sommer- und Sportfeste werden die Bürger um Spenden gebeten. Unabhängig davon steht für Spenden ständig ein Spendenkonto zur Verfügung:

Bankverbindung:
Sparkasse Märkisch-Oderland
Bankleitzahl 170 540 40
Konto-Nummer: 2000 855 140
(das ist die Konto-Nummer der Gemeindeverwaltung)
Zahlungsgrund (unbedingt angeben): KITA Rumänien

Ist der Schornsteinfeger nötig oder nicht?

(wt) Seit geraumer Zeit spielt das Thema die Notwendigkeit des Schornsteinfegers immer wieder einmal eine Rolle. Inzwischen hat sich eine Lobby gebildet, die mit handfesten Argumenten die Tätigkeit des Schornsteinfegers in Abrede stellen: Abzocke, weil die Heizungsfirmen die Anlagen sowieso warten und diese so ausgelegt sind, dass sie nicht jährlich überprüft werden müssen und andere sind die gängigen. Ortsblatt wollte wissen, wie dieses Problem aus der Sicht des Gemeindebrandmeisters, Karsten Schulz, zu sehen ist.

Herr Schulz, wenn man die Argumente der Gegner der jährlichen Überprüfung der Heizungsanlagen auf ihre Sicherheit hört, könnte man zu dem Schluss kommen, dass da etwas dran ist?

Auf den ersten Blick scheint das auch so. Tatsächlich ist es so, dass in den meisten Fällen wartungsarme Heizungsanlagen eingebaut sind und kompetente Firmen vor Ort eine fachkundige Wartung übernehmen. Man sollte jedoch folgende Überlegungen mit ins Kalkül ziehen:

- Immer mehr Bürger steigen auf Feuerstellen mit natürlich nachwachsenden Rohstoffen um. In zunehmendem Maße werden Kamine und andere offene Feuerstellen selbst eingebaut, ohne vorher den Schornsteinfeger zu konsultieren, ob der Abzug überhaupt zugelassen ist. Feuerstellen werden zum Teil ohne die vorgeschriebenen Standards eingebaut und ohne Abnahme betrieben, so dass oftmals Brände und Vergiftungen die Folge sind.
- Zweitens kommt hinzu, dass der Schornsteinfeger im festen Rhythmus zur Kontrolle kommt. Fällt diese weg,

ist es fraglich, ob unter der gegenwärtig angespannten Haushaltslage, der Bürger regelmäßig einen Fachbetrieb mit der Kontrolle beauftragt.

Nun gibt es jedoch Länder, in denen das Schornsteifegermonopol beendet wurde. Gibt es da Aussagen über die Häufigkeit von Bränden?

In Frankreich zum Beispiel ist man tatsächlich diesen Weg gegangen. Die Statistik beweist, dass Brände und Rauchvergiftungen zugenommen haben.

Unabhängig davon muss aus Sicht der Feuerwehr der Bezirksschornsteinfegermeister da sein und die Kontrolle ausüben, denn er prüft, kontrolliert und kommt mit Sicherheit. Aus Sicht der Feuerwehr sollte der Hausbesitzer aus Sicherheitsgründen weder an Rauchmeldern sparen noch auf die Kontrolle des Schornsteinfegers verzichten. Den TÜV für Kraftfahrzeuge schafft auch niemand ab, weil die Besitzer regelmäßig die Werkstatt aufsuchen sollten.

Was hätten Sie zum Betreiben offener Feuerstellen noch an Erfahrungen zu vermitteln?

Aus der Erfahrung sind noch folgende Dinge wichtig:

- Feuerstätten sollten prinzipiell einer Abnahme unterliegen. Ist das nicht der Fall und es tritt ein Brandschaden auf, kommt die Versicherung für diesen Schaden nicht auf.
- Das Betreiben von Feuerstätten muss wieder gelernt werden, um keinen Schaden zu verursachen. Und letztlich sollte man nur zugelassenes Material zum Feuern nehmen. Der gelbe Sack gehört nicht in den Kamin.

Der Bezirksschornsteinfeger berät sie gern über die Errichtung und das Betreiben von Feuerstätten.



Der vergnügliche Faschingsnachmittag mit tollen Kostümen sorgte für gute Stimmung

Die Themen unserer gut besuchten 6 Clubnächtmittage im Januar und Februar waren diesmal: Skatnächtmittage, eine Buchlesung „Wie leben Frauen im arabischen Raum“, ein DIA-Vortrag über eine Wolgareise von Anna und Kurt Michalke, ein Vortrag der Rechtsanwältin Müller-Lass über Nachbarschaftsrecht und Steuern auf Renten sowie ein Bericht des Vorsitzenden des Bauausschusses der Gemeindevertretung über das Baugeschehen in Fredersdorf-Vogelsdorf.

An zwei Tanznächtmittagen hatten unsere Senioren Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Und im Februar beendeten wir die „5. Jahreszeit“ mit einen vergnüglichen Faschingsnach-

Aus dem gesellschaftlichen Leben der Volkssolidarität

mittag. Dabei sorgte der Auftritt unserer „Lustigen Bandscheiben“ wieder für viel Beifall bei den Teilnehmern. Auch die Bittenreden von Herrn Scheibel und Herrn Hennig sorgten für gute Stimmung.

123 Euro erbrachte eine Sammlung zur Unterstützung eines rumänischen Kindergartens anlässlich eines Tanznächtmittags im Januar. Am 18. Februar konnten wir das Ehepaar Gisela und Dieter Lang zu seiner Goldenen Hochzeit beglückwünschen.

Die Kegelfreunde trafen sich wieder alle 14 Tage und kämpften um Sieg in allen Klassen und den Pokal.

Die Sieger des Jahres 2005 wurden im Januar geehrt.

1. Klaus Garlin
2. Traudel Wittstock
3. Werner Knut
4. Wolfgang Schweitzer
5. Horst Österreich

Im Januar und Februar gab es folgende Sieger.

	Fortgeschrittene	Normalkegler
9.1.	Günter Heimke	Gerhard Kuhn
23.1.	Traudel Wittstock	Annemarie Neuber
13.2.	Wolfgang Schweitzer	Ingrid Lächert
27.2.	Wolfgang Schweitzer	Waltraud Walter
	Traudel Wittstock	

Walter Neuber
Vorsitzender



Die „Lustigen Bandscheiben“ hatten auch dieses Mal eine Überraschung parat

Praxisorientiertes Lernen

Neue Unterrichtsräume in der Oberschule übergeben



Im neuen WAT-Unterrichtsraum (v. l.) Michael Sebastian, Karl-Heinz Budde, Paul Marzillier (9b), Birgit Spring, Wolfgang Thamm, Christina Tremel, Klaus-Peter Abendroth und Andrej Weiß
Foto: W. Thonke

Am 9. Februar sind in der Oberschule neue Räumlichkeiten für das Fach Wirtschaft/Arbeit/Technik (WAT) eröffnet worden. In Anwesenheit von Bürgermeister Wolfgang Thamm und dem amtierenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Karl-Heinz Budde, begrüßte Schulleiterin Birgit Spring den Hornbach-Marktleiter Klaus-Peter Abendroth, weitere Gewerbetreibende und Lehrer.

Einleitend erläuterte WAT-Lehrer Andrej Weiß den Anwesenden das Prinzip des praxisorientierten Lernens. Im 9. Schuljahr gehen die Schülerinnen und Schüler einer kompletten Klasse alle drei Wochen in Unternehmen der Gemeinde und der näheren Umgebung und lernen die Anforderungen in den Firmen kennen. Dazu Weiß: „Beim praxisorientierten Lernen sollen fachliche, persönliche und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Schwerpunkt legen wir unter anderem auf Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Lern- und Leistungsbereit-

schaft, Ausdauer, Fähigkeit zur Kritik und Selbstkritik, sowie Kreativität und Flexibilität, um nur einige zu nennen. Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat, um dem Anliegen der erweiterten beruflichen Orientierung in der Schule Rechnung zu tragen, die umfangreichen finanziellen Mittel zur kompletten Neueinrichtung eines Technikabinetts an unserer Oberschule bereitgestellt. Diese Unterrichtsräume wurden durch die Unterstützung des Hornbach-Baumarkts in Vogelsdorf mit den notwendigen Maschinen ausgestattet und werden mit Beginn des 2. Schulhalbjahres in den Unterrichtsablauf miteinbezogen.“ Die Richtigkeit dieses Herangehens unterstützte Klaus-Peter Abendroth, der an einer engen Zusammenarbeit mit der Schule interessiert ist. Er sagte: „Wir sehen bei den Vorstellungsgesprächen und in der Ausbildung die Defizite der Jugendlichen und versuchen durch die Bereitstellung von Plätzen für Praktika und Ausbildung unseren Beitrag als

starker Partner der Gemeinde zu leisten. Unserer sozialen Verantwortung gegenüber der Gemeinde versuchen wir mit Investitionen in die Ausbildung der Jugend, wie hier in der Oberschule, gerecht zu werden. Darüber hinaus bilden wir jährlich Azubis als Kaufmann im Einzelhandel aus, die eine solche Qualifikation erhalten, dass sie europaweit in dem expandierenden Unternehmen Hornbach eingesetzt werden können“.

Inzwischen pflegt die Oberschule eine enge Kooperation mit mehr als 25 Partnerbetrieben. Endlich Donnerstag, mein Praxislerntag, so lautet die Devise inzwischen bei den Schülern, die dieser praxisnahen Ausbildung aufgeschlossen gegenüber stehen. Das bestätigt an diesem Abend in sehr ansprechender Form Paul Marzillier aus der Klasse 9a, der sein praxisorientiertes Lernen in der Grundschule „Am Schwanteich“ in Neuenhagen absolviert.

Schulleiterin Birgit Spring dankte sehr herzlich den Gemeindevertretern, der Verwaltung und dem Baumarkt Hornbach für die Unterstützung bei der Einrichtung der Unterrichtsräume. Sie werden das praxisorientierte Lernen unterstützen, mit dem die Oberschule Wege beschreitet, die den späteren Anforderungen der Wirtschaft und weitergehenden Bildungseinrichtungen besser gerecht wird.

Bei einer anschließenden Besichtigung ausgewählter Stationen, wie der beiden Computerkabinette und der Lehrküche, konnten sich insbesondere die Gäste vom hohen Niveau der Ausstattung der Schule überzeugen und sicherlich auch den Stolz von Schülern und Lehrern auf ihre Schule verstehen. (wt)

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

- Heizungsnotdienst
- Rohrreinigung
- Heizungswartung und Service
- Gas-Sicherheits-Check
- Regenerative Energieversorgung
- Energieberatung

Heino Schulz GmbH

Heizung – Sanitär – Klimatechnik

Tel. 03 34 39-7 60 26 • Notdienst 0171-4 50 33 41
Fax 03 34 39-7 79 13 • www.heino-schulz.de

Ausschreibung für den 7. Europalauf

Austragungsort: Fredersdorf-Vogelsdorf, Scheererstraße, Radrennbahn
Termin: Samstag, 6. Mai 2006
Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Organisation: – 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf
 – RSG „Sprinter“ Fredersdorf
 – TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf

Wettbewerbe
 10.20 Uhr 2.000 m – 1. Lauf (Jahrgang 1991 und jünger)
 10.35 Uhr 2.000 m – 2. Lauf (ab Jahrgang 1990)
 10.50 Uhr 5.000 m
 11.35 Uhr 10.000 m
 10.55 Uhr Pendelstaffeln (Jahrgang 1997 und jünger, Extra-Ausschreibung)
 11.45 Uhr 800 m (Jahrgang 1996 und jünger)
Zeitplanänderung vorbehalten!

Klasseneinteilung
 Frauen/Männer getrennte Wertung (Klasseneinteilung laut LAO)
 Hauptklasse 1998–1986
 Senioren/innen 1976 und älter
 m/w Jugend A+B 1987–1990

Anmeldung
 – Post an: 2. Grundschule, Posentsche Str. 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf;
 – Fax an: 033439/81674 mit dem anhängenden, vollständig ausgefüllten u. eigenhändig unterschriebenen Formular oder per E-Mail an: zweite.grundschule@freenet.de
Bitte auf Lesbarkeit der Angaben achten!

Anmeldeschluss
 16.4.2005, ab dem 17.4.2005 (Poststempel) sind keine Anmeldungen mehr möglich.
 Nachmeldungen* am Veranstaltungstag (30.4.2005) bis 60 Min. vor Wettkampfbeginn.

Teilnehmerbeitrag
 bis 21.4.2006 5 Euro
 Schüler zahlen für alle Wettbewerbe 1 Euro
 Nachmeldungen
 Am 6.5.2006 7,50 Euro Schüler 1,50 Euro

Bankverbindung: Empfänger: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Bankleitzahl: 170 540 40, Sparkasse Märkisch-Oderland, Kontonummer: 200 08 55 140, Verwendungszweck: 7. Europalauf, Startgebühr, Name, Vorname

Start und Ziel
 Radrennbahn Scheererstraße in Fredersdorf-Vogelsdorf

Startunterlagen
 Die Startnummernausgabe erfolgt gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges oder bei Barzahlung vor dem Wettkampf am (27. und 28.4.2006) in der 2. Grundschule Fredersdorf-Vogelsdorf jeweils in der Zeit von 8 Uhr bis 18 Uhr. Im Ausnahmefall können die Startnummern auch am Samstag, dem 6.5.2006, abgeholt werden. Der Veranstalter weist ausdrücklich daraufhin, dass es zu längeren Wartezeiten bei der behelfsmäßigen Ausgabe am Wettkampftag kommen kann. Erledigen Sie die Bezahlung des Teilnehmerbetrages und die Abholung der Startnummern möglichst in den drei vorherigen Tagen!

Bitte beachten!
 Sportlich-faires Verhalten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen wird vorausgesetzt. Nur die gekennzeichneten Strecken sind zu benutzen. Bei Verlassen der Strecke erfolgt Disqualifikation. Die Startnummer ist auf der Brust zu befestigen. Veränderungen an der Startnummer führen zur Disqualifikation. Nach Beendigung des Wettkampfes ist die Startnummer an den Veranstalter zurückzugeben. Bei Nichtabgabe der Startnummer wird eine Gebühr von 10 Euro erhoben.

Auszeichnungen
 Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde. Die Sieger in den Altersklassen werden mit Medaillen geehrt.

Versorgung
 Gegen Bezahlung: Imbissstände auf dem Gelände, auf der Strecke: ein Versorgungspunkt (Getränke)

Medizinische Betreuung
 Die medizinische Betreuung und Versorgung während des Wettkampfes erfolgt durch Sanitäter.

Freiwillige Helfer werden immer gebraucht.
Rufen Sie einfach an: (03 34 39) 7 65 81!

Ausbildung der Jugendfeuerwehr

(wt) Auch bei frostigen Temperaturen Pöthke und Thomas Niemyrnarz um ist immer samstags Ausbildung mit die Ausbildung der 12 Mitglieder der den Kameraden der Jugendfeuer- Jugendfeuerwehr. Hier wird das fach- wehr in Fredersdorf Süd angesagt. gerechte Anbringen und Besteigen Gemeinsam mit Jugendwart Detlef einer Hakenleiter erlernt.
 Herberger kümmern sich Sören
Foto: Thonke



ANZEIGE

Debeka-Service Büro eröffnet

Seit dem 1. März hält der Versicherungskaufmann Mike Jänicke (siehe Foto) sein Debeka-Servicebüro im Försterweg 10 in Vogelsdorf geöffnet. Preiswerte Versicherungsprodukte bei geringen Kosten, sichere Geldanlagen und guten Service bietet die Debeka also nun auch hier direkt vor Ort an. Das verbessert die Möglichkeiten, die Vereinsmitglieder in allen Versicherungsangelegenheiten gut zu beraten, einen soliden Service zu bieten und schnell bei der Regulierung von Leistungsfällen oder Schäden zu helfen. Nicht nur jedes Debeka-Mitglied wird hier individuell und bedarfsgerecht beraten, sondern es können selbstverständlich alle Fredersdorfer und Vogelsdorfer die Dienste von Mike Jänicke in Anspruch nehmen.

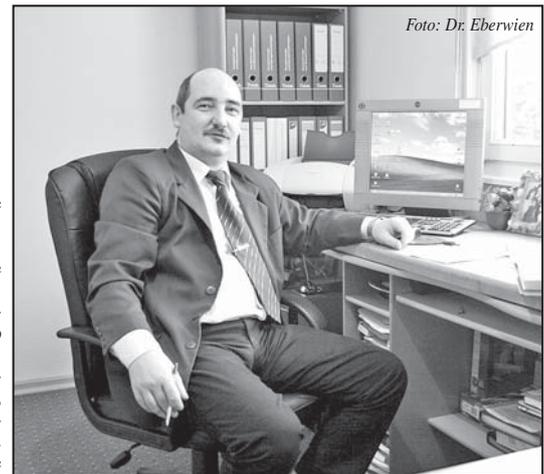


Foto: Dr. Eberwien

Anmeldeformular 7. Europalauf 6. Mai 2006

Familienname und Vorname weiblich männlich
 Straße und Hausnummer Geburtstag (Tag, Monat, Jahr)
 Postleitzahl und Wohnort Verein
 Land Nationalität
 800 m 2.000 m 5.000 m 10.000 m Bestzeit:
 Datum Unterschrift Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Ausschreibung Pendelstaffeln

Wettbewerb Pendelstaffeln für Grundschulen und Vereine
Wettbewerb 1: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1998 und 1999 (Klasse I)
Wettbewerb 2: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1996 und 1997 (Klasse 2)
 Jede Schule und jeder Verein kann maximal 2 Mannschaften pro Wettbewerb anmelden.
 Zu einer Mannschaft gehören 10 Schüler/innen (5 Mädchen und 5 Jungen), diese stehen sich zu Beginn des Wettbewerbes in zwei Gruppen gegenüber. Nach dem Startsignal läuft das erste Mädchen einer Mannschaft mit einem Staffelstab los und übergibt diesen dem ersten Jungen der eigenen Mannschaft. Das Mädchen bleibt auf der Seite der Jungen stehen, während der Junge auf die Seite der Mädchen läuft um den Staffelstab an das nächste Mädchen zu übergeben und auf der Seite der Mädchen zu bleiben.
 Der Wettbewerb ist erst dann zu Ende, wenn alle Schüler und Schülerinnen wieder an ihrem Ausgangsplatz stehen. Bitte melden Sie die Teilnahme an diesen Wettbewerben nach nebenstehendem Formularmuster an.

Wettbewerb Pendelstaffeln

Schule/Verein: Name des Betreuers:
 Anschrift: Anschrift:
 Telefon: Telefon:
 Wettbewerb 1 Wettbewerb 2

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum
1			
2	usw.		

 Unterschrift des Schulleiters/des Trainers Stempel

Debeka Versichern • Bausparen

Versicherungskaufmann
MIKE JÄNICKE

Försterweg 10
 15370 Vogelsdorf

Tel. (03 34 39) 1 80 77
 FuT (0151) 17 84 14 00

© BAB BARBAGLI



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 16. März 2006
bis 20. April 2006 ihren Geburtstag feiern*

Benz, Siegfried	am	16.3.	zum 81. Geburtstag	Schuster, Elfriede	am	02.4.	zum 77. Geburtstag
Bornemann, Brigitte	am	16.3.	zum 70. Geburtstag	Batt, Karlheinz	am	03.4.	zum 84. Geburtstag
Kabel, Werner	am	16.3.	zum 84. Geburtstag	Gries, Werner	am	03.4.	zum 78. Geburtstag
Rickert, Gudrun	am	16.3.	zum 76. Geburtstag	Kotzan, Ella	am	03.4.	zum 72. Geburtstag
Schneider, Anneliese	am	16.3.	zum 70. Geburtstag	Lunk, Liesbeth	am	03.4.	zum 80. Geburtstag
Brandt, Günter	am	17.3.	zum 74. Geburtstag	Mau, Ruth	am	03.4.	zum 80. Geburtstag
Lang, Dieter	am	17.3.	zum 75. Geburtstag	Schlünz, Heinz	am	03.4.	zum 75. Geburtstag
Pingel, Günter	am	17.3.	zum 70. Geburtstag	Wolff, Lothar	am	03.4.	zum 70. Geburtstag
Stiele, Lieselotte	am	17.3.	zum 72. Geburtstag	Zimmermann, Ella	am	03.4.	zum 80. Geburtstag
Meyer, Johannes	am	18.3.	zum 86. Geburtstag	Benk, Helene	am	04.4.	zum 86. Geburtstag
Michalke, Anna	am	18.3.	zum 82. Geburtstag	Falk, Herta	am	04.4.	zum 78. Geburtstag
Poschadel, Helmut	am	18.3.	zum 74. Geburtstag	Dr. Fichtner, Helmut	am	04.4.	zum 70. Geburtstag
Predel, Ingeburg	am	18.3.	zum 79. Geburtstag	Henf, Willi	am	04.4.	zum 76. Geburtstag
Schmidt, Else	am	18.3.	zum 80. Geburtstag	Böttcher, Siegfried	am	05.4.	zum 75. Geburtstag
Brose, Charlotte	am	19.3.	zum 96. Geburtstag	Maruschyk, Irmgard	am	05.4.	zum 78. Geburtstag
Lehmann, Kurt	am	19.3.	zum 81. Geburtstag	Schütze, Lotte	am	05.4.	zum 75. Geburtstag
Schröter, Adelbert	am	19.3.	zum 79. Geburtstag	Goschin, Gerhard	am	06.4.	zum 74. Geburtstag
Schulz, Günther	am	19.3.	zum 72. Geburtstag	Heyda, Helmut	am	06.4.	zum 74. Geburtstag
Steffan, Horst	am	19.3.	zum 70. Geburtstag	Spremberg, Eveline	am	06.4.	zum 70. Geburtstag
Wendt, Rudolf	am	19.3.	zum 76. Geburtstag	Bork, Hildegard	am	07.4.	zum 94. Geburtstag
Sept, Christa	am	20.3.	zum 71. Geburtstag	Juszack, Kurt	am	07.4.	zum 76. Geburtstag
Henning, Hans-Georg	am	21.3.	zum 76. Geburtstag	Sattler, Heinz	am	07.4.	zum 79. Geburtstag
Quadt, Gisela	am	21.3.	zum 73. Geburtstag	Adam, Waltraut	am	08.4.	zum 81. Geburtstag
Dr. Röhnisch, Günther	am	21.3.	zum 74. Geburtstag	Dobbruntz, Anneliese	am	08.4.	zum 71. Geburtstag
Torge, Werner	am	21.3.	zum 84. Geburtstag	Graff, Elisabeth	am	08.4.	zum 94. Geburtstag
Kirsch, Ruth	am	22.3.	zum 70. Geburtstag	Maleska, Alfons	am	08.4.	zum 77. Geburtstag
Schröter, Ingeborg	am	22.3.	zum 77. Geburtstag	Prädel, Herta	am	08.4.	zum 92. Geburtstag
Schwericke, Herta	am	22.3.	zum 85. Geburtstag	Schröfel, Gerda	am	08.4.	zum 70. Geburtstag
Strauß, Martha	am	22.3.	zum 102. Geburtstag	Trauer, Lutz	am	08.4.	zum 71. Geburtstag
Eichler, Hans	am	23.3.	zum 78. Geburtstag	Dr. Winckler, Roland	am	08.4.	zum 73. Geburtstag
Kainz, Eva	am	23.3.	zum 86. Geburtstag	Boenig, Osteria	am	09.4.	zum 78. Geburtstag
Köhler, Dora	am	23.3.	zum 71. Geburtstag	Lenz, Paul	am	09.4.	zum 73. Geburtstag
Krienke, Erwin	am	23.3.	zum 76. Geburtstag	Massow, Hans-Joachim	am	09.4.	zum 73. Geburtstag
Schwonke, Christa	am	23.3.	zum 77. Geburtstag	Warnke, Erika	am	09.4.	zum 82. Geburtstag
Franz, Ehrhard	am	24.3.	zum 71. Geburtstag	Zeidler, Edith	am	09.4.	zum 75. Geburtstag
Haß, Dorothea	am	24.3.	zum 95. Geburtstag	Benz, Erika	am	10.4.	zum 75. Geburtstag
Macke, Gerda	am	24.3.	zum 86. Geburtstag	Bungert, Willi	am	10.4.	zum 75. Geburtstag
Hamann, Erika	am	25.3.	zum 77. Geburtstag	Matthes, Karlheinz	am	10.4.	zum 73. Geburtstag
Herzig, Helga	am	25.3.	zum 70. Geburtstag	Reichert, Hildegard	am	10.4.	zum 77. Geburtstag
Körner, Edith	am	25.3.	zum 77. Geburtstag	Lüdtke, Renate	am	11.4.	zum 71. Geburtstag
Stanelle, Klaus	am	25.3.	zum 72. Geburtstag	Schmücker, Ingrid	am	11.4.	zum 71. Geburtstag
Zacharias, Horst	am	25.3.	zum 83. Geburtstag	Buße, Irmgard	am	12.4.	zum 76. Geburtstag
Czoczek, Rudolf	am	26.3.	zum 80. Geburtstag	Neumann, Ursula	am	12.4.	zum 80. Geburtstag
Köcher, Johannes	am	26.3.	zum 70. Geburtstag	Plaumann, Ursula	am	12.4.	zum 77. Geburtstag
Skurk, Klaus	am	26.3.	zum 74. Geburtstag	Schmidt, Annemarie	am	12.4.	zum 70. Geburtstag
Ziesig, Herbert	am	26.3.	zum 90. Geburtstag	Woitas, Gerda	am	13.4.	zum 78. Geburtstag
Ernst, Horst	am	27.3.	zum 76. Geburtstag	Geißler, Marga	am	14.4.	zum 71. Geburtstag
Dr. Grunske, Konrad	am	27.3.	zum 93. Geburtstag	Büchholz, Annemarie	am	15.4.	zum 84. Geburtstag
Iser, Hans-Jürgen	am	27.3.	zum 71. Geburtstag	Golke, Emil	am	15.4.	zum 90. Geburtstag
Jeuthe, Hildegard	am	27.3.	zum 79. Geburtstag	Knauf, Nanny	am	15.4.	zum 84. Geburtstag
Seidel, Edith	am	27.3.	zum 76. Geburtstag	Mutschall, Fritz	am	15.4.	zum 76. Geburtstag
Stabnau, Brigitte	am	27.3.	zum 74. Geburtstag	Struck, Jürgen	am	15.4.	zum 70. Geburtstag
Menzel, Cäcilie	am	28.3.	zum 84. Geburtstag	Vogel, Gerhard	am	15.4.	zum 70. Geburtstag
Nolde, Elfriede	am	28.3.	zum 78. Geburtstag	Dietrich, Hans	am	16.4.	zum 75. Geburtstag
Roth, Horst	am	28.3.	zum 83. Geburtstag	Schroeder, Gerhard	am	16.4.	zum 71. Geburtstag
Krey, Erika	am	29.3.	zum 76. Geburtstag	Siedschlag, Edith	am	16.4.	zum 80. Geburtstag
Kröske, Erika	am	29.3.	zum 81. Geburtstag	Tietz, Lotte	am	16.4.	zum 81. Geburtstag
Kabel, Iris	am	30.3.	zum 75. Geburtstag	Weinberger, Edeltraut	am	16.4.	zum 70. Geburtstag
Kagel, Horst	am	30.3.	zum 75. Geburtstag	Zepik, Hans	am	16.4.	zum 73. Geburtstag
Riecke, Regina	am	30.3.	zum 77. Geburtstag	Brunn, Charlotte	am	17.4.	zum 91. Geburtstag
Süß, Manfred	am	30.3.	zum 72. Geburtstag	Dobrowald, Erna	am	17.4.	zum 82. Geburtstag
Erdmann, Frieda	am	31.3.	zum 82. Geburtstag	Blebschmidt, Marta	am	18.4.	zum 91. Geburtstag
Fischer, Ingeborg	am	31.3.	zum 84. Geburtstag	Hertz, Rose-Maria	am	18.4.	zum 74. Geburtstag
Dr. Kliem, Manfred	am	31.3.	zum 72. Geburtstag	Fröhlich, Waltraud	am	19.4.	zum 70. Geburtstag
Röhner, Edmund	am	01.4.	zum 75. Geburtstag	Schneider, Alfred	am	19.4.	zum 80. Geburtstag
Stern, Wolfgang	am	01.4.	zum 73. Geburtstag	Wehmeier, Marie	am	19.4.	zum 83. Geburtstag
Wiese, Gerhard	am	01.4.	zum 71. Geburtstag	Albrecht, Günter	am	20.4.	zum 76. Geburtstag
Klann, Herbert	am	02.4.	zum 75. Geburtstag	Graßmann, Siegfried	am	20.4.	zum 70. Geburtstag
Lis, Helmut	am	02.4.	zum 75. Geburtstag	Hell, Maria	am	20.4.	zum 87. Geburtstag
Möser, Anny	am	02.4.	zum 76. Geburtstag	Walter, Gisela	am	20.4.	zum 81. Geburtstag
Pritzens, Helga	am	02.4.	zum 72. Geburtstag	Ziesig, Käthe	am	20.4.	zum 83. Geburtstag

Veranstaltungen

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

März/April 2006

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter	Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
21.3.	ab 9.30 Uhr	Frühlingsfahrt – Informationen über Volkssolidarität Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	24.4.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
22.3.	14 Uhr	Clubnachmittag: mit dem Kleinen Clubchor Strausberg Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	26.4.		Tanznachmittag mit Live-Combo Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26-27, Fredersdorf Süd
25.3.	15 Uhr	Fußball, Männer: TSG I – FK Erker 1920 Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Sportplatz, Mittelstraße, Fredersdorf Süd	27.4.	14 Uhr	4. Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen besuchen Betriebe in der Umgebung; Veranstalter: Gemeinde und Oberschule
26.3.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd	29.4.	13 Uhr 15 Uhr	Fußball, Männer: TSG II – Klosterdorf 75 , Sportplatz Fredersdorf Süd Fußball, Männer: TSG I – FSV Germania Storkow , Sportplatz, Fredersdorf Süd
27.3.	14 Uhr	„Kreativ-Gestalten“ und Tanznachmittag Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	30.4.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
1./2.4.	9–12 Uhr	1. Händler- und Gewerbesse – Präsentation und Verkauf Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Turnhalle, Tieckstraße 39, Fredersdorf Süd		19 Uhr	Maibaumaufstellen , Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Rathaus, Lindenallee 3, Fredersdorf Süd
1.4.	10–18 Uhr	1. Händler- und Gewerbeverkaufsmesse – Präsentation und Verkauf Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. und Gemeinde; Ort: Turnhalle, Tieckstraße 39, Fredersdorf Süd	Vorschau auf Mai:		
2.4.	10–16 Uhr		6.5.		Europalauf in Fredersdorf-Vogelsdorf
1.4.	9–11.15 Uhr	Frauen in Fahrt! – Geschichte des Weines – Anbau, Pflege, Flasche Moderation: Pfrn. i.R. Frau Gisela Sept-Hubrich Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Beitrag: 1,50 €	12.5.		Ausstellungseröffnung mit Bildern von Herrn Fedler/Fredersdorf im Katharinenhof® im Schloßgarten
5.4.	14 Uhr	Clubnachmittag mit Skat und Gebrauchtwarenbörse Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (0334 39) 5 92 69		
14 Uhr		Hochsprung mit Musik in der Turnhalle Veranstalter: Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Turnhalle, Tieckstraße 39, Fredersdorf Süd	9 u. 9.30 Uhr:		Rückenschule mit Musik/Veranstalter: Volkssolidarität
19 Uhr		Treffen der Tagesmütter aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Umgebung Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	15.00 Uhr:		Keramikzirkel für Kinder
6.4.	14 Uhr	Osterbasteln im Kinder- und Jugendklub und Austausch zu Osterbräuchen Veranstalter: Kinder- und Jugendklub Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	18.00 Uhr:		Keramikzirkel für Erwachsene
18.30 Uhr		Treffpunkt NABU-Ortsgruppe Veranstalter: Ortsgruppe des Naturschutzbundes MOL Ort: Gaststätte „Sportlerheim“ am Sportplatz Fredersdorf Süd, Mittelstraße	18.00 Uhr:		Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene
19.30 Uhr		Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Wolfgang Thamm Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd	Jeden Mittwoch: Kaffeepausen der Senioren		
8.4.	13 Uhr	Fußball, Männer: TSG II – Herrensee Strausberg , Sportplatz Fredersdorf Süd	Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.		
15 Uhr		Fußball, Männer: TSG I – SG Wiesenau , Sportplatz, Fredersdorf Süd	Jeden Mittwoch, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten, Info-Tel. (03 34 39) 51 80		
10.4.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd	Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21; Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf		
14 Uhr		Kreativzirkel , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Jeden Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 592 69 u. -792 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering u. Frau Zabel		
12.4.	14 Uhr	Klubnachmittag: mit Kabarett „Hallo Nachbarn“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90: Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. geschlossen		
19.30 Uhr		Lesung – der Autor Matthias Wedel liest aus seinem Buch: „Pflaumen, die im Osten reifen“ Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd Eintritt: 5 €, ermäßigt 4 €	OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9 Uhr, Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (033439) 40 90; jeden Mittwoch, 13 Uhr Beratung zur Venengesundheit		
13.4.	10 Uhr	Frauenfrühstück – URANIA-Vortrag, Eintritt: 2 € Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de . Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.		
15.4.	ab 15 Uhr	Osterfeuer , Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord Ort: Festwiese Bruchmühler Straße 18, Fredersdorf Nord	Veranstaltungen im Kreiskulturhaus Seelow		
19.4.	14 Uhr	Jahreshauptversammlung der Volkssolidarität Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Fotoausstellung „Oderland – Heimatland“ von Harald Schulz, Gorgast bis 14. Mai 2006		
20.4.	10 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	beantworten äußerst diskret Ihre delikaten Fragen. Natürlich reflektieren die beiden in gewohnt charmanter Art über das Leben, die Männer, die Liebe; sie singen ihre Lieblingslieder, zeigen ihre von den Zuschauern bejubelten Tänze und präsentieren dabei Highlights aus ihren Programmen.		
22.4.	9.30 bis 11.30 Uhr	Pflanzentauschmarkt Veranstalter: Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord Ort: Posentsche Straße 61 a, Fredersdorf Nord	Jeden Donnerstag, 16 und 18.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen mit der Kursleiterin Martina Weiske; Neueinsteiger sind herzlich willkommen		
23.4.	10–16 Uhr	2. Altlandsberger Sattelfest – Start am S-Bahnhof Fredersdorf „Fliebtour“ – 18 km – vorwiegend Waldwege Veranstalter: Tourismusverein Märkische S5-Region, Stadt Altlandsberg, STIC GmbH, S-Bahn Berlin GmbH, Tourismusverband MOL, Verkehrswacht Strausberg e.V., in Zusammenarbeit mit RSG Sprinter Fredersdorf u. a.	Änderungen vorbehalten! Kartenvorverkauf: Dienstag/Donnerstag 10–18 Uhr Mittwoch 10–17 Uhr		
24.4.	14 Uhr	Kreativzirkel , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd	Sonntag, 9. April 2006, 17 Uhr Frühlingszauber der Operette mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde		
			Sonntag, 23. April 2006, 17 Uhr Kabarett „Unter Sex Augen“ Meissner & Meissner live in Seelow Dr. Dipl. Ök. Meissner und Lernschwester Andrea		

Vierter Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

am 27. April 2006 findet zum vierten Mal der Zukunftstag für Mädchen und Jungen im Land Brandenburg statt.

Zukunft kommt nicht von ungefähr, sondern muss gestaltet werden.

Mit diesem Satz ruft die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, Frau Dagmar Ziegler, die Unternehmen zur Beteiligung am diesjährigen Zukunftstag auf. Diesem Aufruf wollen wir uns, wie schon in den vergangenen Jahren in unserer Gemeinde, mit allen Kräften anschließen.

Im Rahmen des Zukunftstages sollen die Jugendlichen die Chance haben, auszutesten, wo ihre Fähigkeiten und Interessen liegen. In der Schulzeit haben die Jugendlichen oft ungenaue Vorstellungen über den Beruf, den sie ergreifen wollen oder die Tätigkeiten entsprechen einem überholten Bild der weiblichen bzw. männlichen Berufswelt.

Den Mädchen können Einblicke in Berufe gewährt werden, in denen Frauen eher seltener vertreten sind, Jungen können auch von Frauen ausgeübte Berufe kennen lernen.

Besonders interessant sind Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten mit neuen Berufsfeldern.

In großen Unternehmen, Werkstätten, Laboren, Institutionen und Kindereinrichtungen wollen Schülerinnen und Schüler die praktische Arbeits-

welt, zukunftsfähige Berufsfelder und lokale Ausbildungsmöglichkeiten kennen lernen.

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf beteiligt sich in Zusammenarbeit mit der Oberschule an diesem Aktionstag und hofft auch in diesem Jahr auf Ihre Unterstützung. Unser Anliegen ist es, besonders die ortsansässigen Unternehmen dafür zu gewinnen.

Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Ämter und Behörden, Kitas und Horte, Kranken- und Pflegeeinrichtungen und weitere Einrichtungen, die den Zukunftstag unterstützen wollen. Mit ihrer Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zur Berufsorientierung potentieller Nachwuchskräfte und können durch ihr Engagement den Bekanntheitsgrad ihres Unternehmens in der Region erhöhen.

Für Ihre Anmeldung und Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter:

Fachbereich I, Jugend/ Kultur
Tel. 033439-8 35 29, Frau Mlynkiewicz und
E-Mail: b.mlynkiewicz@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Thamm
Bürgermeister

„Hochsprung mit Musik“

Auch in diesem Jahr, am 7. April 2006, um 14 Uhr, trägt die Oberschule Fredersdorf den traditionellen Wettkampf „Hochsprung mit Musik“ wieder aus. Dabei werden sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersklassen der Oberschule Fredersdorf mit Schulen aus Altlandsberg, Hoppegarten, Neuenhagen und Strausberg messen.

Der seit 26 Jahren stattfindende Wettkampf ist für die Schülerinnen und Schüler ein besonderer Höhepunkt im Schuljahr, neben den Wettkämpfen wie „Jugend trainiert für Olympia“, zu zeigen, wer in dieser Disziplin im Kreis der oder die Beste ist.

Wir hoffen, dass unsere Schule im Wettkampf und in der Organisation gut abscheidet.

Thomas Franke, Sportlehrer

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



Montag, 27. März 2006
Sonntag, 9. April 2006
Samstag, 22. April 2006

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01487A02

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstbereich:

Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

SR Dr. Almut Grunске
Dr. med. Heike Dudlitz
Dr. med. Inge Laukner
Barbara Scharnke
Dr. med. Lehmann

Fredersdorf, Busentscher Weg 24 a, Tel. (03 34 39) 7 67 20
Petershagen, Netzestr. 66, Tel. (03 34 39) 8 09 40
Neuenhagen, Freiligrathstr. 28, Tel. (0 33 42) 72 08
Neuenhagen, Jahnstr. 12, Tel. (0 33 42) 77 49
Neuenhagen, Niederheidenstr. 26 a, Tel. (0 33 42) 4 22 45 50

Praxisanschriften:

- Neuenhagen, Dres. Laukner und Lehmann, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
- Petershagen, Dres. Grunске und Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:

Rufbereitschaft: Mo/Di/Do: 18-20 Uhr, Mi: 13-20 Uhr, Fr: 16-20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8-22 Uhr, Akutprechstunde: Sa: 9-11 Uhr (Die Sprechstunde findet nur in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (03341) 19222 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

16. März 2006 bis 20. April 2006

Donnerstag	16.03.2006	Dr. Grunске	Montag	03.04.2006	Dr. Grunске
Freitag	17.03.2006	Dr. Grunске	Dienstag	04.04.2006	Dr. Grunске
Samstag	18.03.2006	Dr. Grunске	Mittwoch	05.04.2006	Dr. Grunске
Sonntag	19.03.2006	Dr. Grunске	Donnerstag	06.04.2006	Dr. Grunске
Montag	20.03.2006	Frau Lehmann	Freitag	07.04.2006	Dr. Grunске
Dienstag	21.03.2006	Frau Lehmann	Samstag	08.04.2006	Dr. Grunске
Mittwoch	22.03.2006	Frau Lehmann	Sonntag	09.04.2006	Dr. Grunске
Donnerstag	23.03.2006	Frau Lehmann	Montag	10.04.2006	Dr. Laukner
Freitag	24.03.2006	Frau Lehmann	Dienstag	11.04.2006	Dr. Laukner
Samstag	25.03.2006	Frau Lehmann	Mittwoch	12.04.2006	Dr. Dudlitz
Sonntag	26.03.2006	Frau Lehmann	Donnerstag	13.04.2006	Dr. Laukner
Montag	27.03.2006	Dr. Dudlitz	Freitag	14.04.2006	Dr. Dudlitz
Dienstag	28.03.2006	Dr. Dudlitz	Samstag	15.04.2006	Dr. Dudlitz
Mittwoch	29.03.2006	Dr. Dudlitz	Sonntag	16.04.2006	Dr. Laukner
Donnerstag	30.03.2006	Dr. Dudlitz	Montag	17.04.2006	Dr. Laukner
Freitag	31.03.2006	Dr. Dudlitz	Dienstag	18.04.2006	Frau Lehmann
Samstag	01.04.2006	Dr. Dudlitz	Mittwoch	19.04.2006	Frau Lehmann
Sonntag	02.04.2006	Dr. Dudlitz	Donnerstag	20.04.2006	Frau Lehmann

Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

Notdienstbereich:

Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow, Dahwitz

Seit dem 1. April 2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz unter der einheitlichen Rufnummer

0 18 05-5 82 22 39 70

zu erreichen. Die Einführung der einheitlichen Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gewährleistet, insbesondere für ältere Menschen, eine einfachere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes. Die Vereinheitlichung der Rufnummern ist ein weiterer Service der KV Brandenburg, die seit nunmehr 15 Jahren eine flächendeckende, wohnortnahe, qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet. Rund 3.200 der insgesamt über 3.600 ambulanten tätigen Ärzte im Land Brandenburg beteiligen sich am Bereitschaftsdienst der KV Brandenburg. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der KV Brandenburg, Ralf Herre, Tel. 0331-28 68-196.

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.DIS AG, Stromstörungs-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34

Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

von Manfred Jagnow

Die heutige Fließstraße in Fredersdorf-Vogelsdorf

Fredersdorf am Mühlenteich

Die Aufnahme wurde etwa um 1915 gemacht und danach immer wieder für verschiedene Ansichtskarten verwendet, die auch noch nach Kriegsende verschickt wurden. Es sind ein Teil des herrlichen Fredersdorfer Mühlenteiches und der Bohmstraße zu sehen. Auf der linken Seite steht noch das Wohn- und Bürohaus der Familie Bohm, der die Maschinenfabrik C. G. Bohm gehörte. Obwohl nach dem Krieg in dem Haus noch zeitweilig ein Kindergarten eingerichtet war, wurde es später doch dem Verfall preisgegeben und schließlich abgerissen.



Ansichtskarte aus dem Archiv von Herrn Knobloch, Petershagen: Fredersdorf am Mühlenteich

Die Fließstraße 2006

Es gibt kaum noch etwas, was an die alte Aufnahme erinnert, obwohl dieses Foto etwa vom selben Standort aus gemacht wurde. Dem Kopfsteinpflaster mit seinen riesigen Löchern und Absätzen, die uns noch bis zur Erneuerung der Straße 1996/97 geärgert haben, wird kaum jemand nachtrauern. Schade ist es hingegen um den schönen großen Mühlenteich, einem ehemaligen Fredersdorfer Kleinod. Wenn man wollte, könnte man den, wenn auch in etwas kleinerer Form, durchaus wieder herrichten und so auch unseren Ort etwas attraktiver machen.



Die Fließstraße heute

Foto: Manfred Jagnow

Jugendklub nach Renovierung eingeweiht

(wt) Am 6. März wurde im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Thamm und Wolfgang Müller von der Gemeindeverwaltung sowie des Sponsors Klaus-Peter Abendroth, Marktleiter vom Baumarkt Hornbach in Vogelsdorf, der Kinder-

Jugendklub nach gründlicher Renovierung wieder seiner Bestimmung übergeben. Die Mitarbeiter des Klubs teilten mit, dass die Jugendlichen, Dank der professionellen Anleitung von Torsten Joerendt, nach eigenen Ideen die

Renovierung selbst bewerkstelligten. Das Material stellte der Hornbach-Baumarkt in Vogelsdorf.

Jugendsozialarbeiterin Kathleen Baur sagte dazu: „Das Engagement aller Beteiligten war sehr hoch. Die Jugendlichen hatten auch klare Vorstellungen, was sie wollen, so dass sich der Klub heute in frischen Farben zeigt. Das sehr gute Anpacken wird sicherlich als Signal für alle Klubbesucher verstanden, mit dem selbst Geschaffenen sorgsam umzugehen“.

Das war auch das Anliegen von Klaus-Peter Abendroth, der zum Ausdruck brachte, dass der Baumarkt die Initiative der Jugendlichen gern unterstützt hat, denn schließlich geht es Hornbach auch darum, sich für das soziale Engagement in der Gemeinde einzubringen. Zudem lobten die anwesenden Gäste die gelungene Ausführung der Arbeiten, die nach dem Wunsch von Bürgermeister Wolfgang Thamm lange Bestand haben möge.

Er führte aus: „Die Jugendlichen haben mit ihrer Arbeit Geschmack bewiesen und viel geleistet. Jetzt kommt es darauf an, diese Arbeit zu achten und Ordnung zu halten“. Er verwies auch darauf, dass im Klub eine offene Jugendarbeit geleistet wird und demzufolge die Tür für alle Altersgruppen offensteht.



Die fleißigen Helfer und ihr Sponsor haben die Sofaecke eingeweiht, v.l.: Carmen Kertefz, Kathleen Baur, Attila, Monika Behrenz, Hornbach-Marktleiter Klaus-Peter Abendroth, Paul, Varus, Georgina, Torsten Joerendt und Daniel

Goldene Hochzeiten feierten:

Elsa und Werner Müller

(wt) Am 10. Februar begingen Werner Müller (94) und seine Ehefrau Elsa (81) das Fest der Goldenen Hochzeit. Der gelernte Werbefachmann lernte seine Frau im Magdeburger Kaufhaus an der Halberstädter Straße kennen, wo sie als Verkäuferin arbeitete. 1976 kaufte die Familie ein Haus in Vogelsdorf und siedelte um. Seit über zehn Jahren bewohnt das



Bürgermeister Wolfgang Thamm (l.) und Einrichtungsleiter Michael Bahr gratulierten dem goldenen Paar

Ehepaar eine Wohnung im Areal des Schlossgartens.

Werner Müller ist weit über die Gemeinde hinaus bekannt, weil er nach seinen Worten „Werke alter Meister kopiert“, so dass es nicht nur Laien schwer fehlt, sie von Originalen zu unterscheiden. Natürlich sind die von dem Autodidakten gemalten Bilder, 400 an

der Zahl, mehr als Kopien, sondern nach Aussagen von Kennern Kunstwerke mit hoher Ausstrahlungskraft und seltener Formvollendung. Erst im Dezember 2005 stellte Müller einige unverkäufliche, im Privatbesitz befindliche Bilder anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Katharinenhofs im Schloßgarten aus.

Foto: Thonke

Familie Lang

(wt) Am 18. Februar feierte Familie Lang das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Goldene Paar gab sich 1956 in Leipzig das Ja-Wort. Auf Grund einer Versetzung lebte Familie Lang viele Jahre in Berlin Lichtenberg. Dieter Lang war im Ministerrat tätig, während Frau Lang bei der Kommunalen Wohnungsverwaltung arbeitete. Familie Lang ist seit 1994 in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässig und in der Ortsgruppe der Volkssolidarität aktiv. In der Ortsgruppe übt Dieter Lang die Funktion des Stellvertretenden Vorsitzenden aus. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Thamm.



Der Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität, Walter Neuber (r.), gratuliert dem Goldenen Paar

Foto: A. Leese

Familie Badendieck

Die Glückwünsche der Gemeinde zur Goldenen Hochzeit von Familie Badendieck überbrachte Bürgermeister Wolfgang Thamm



Foto: privat

Susanne Wichert-Herzog Rechtsanwältin

Sonnenstraße 24
15370 Petershagen

Tel. 03 34 39/8 26 14
Fax 03 34 39/89 36
mail@ra-wichert-herzog.de

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten



- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Sozialrecht

Ihr Anzeigen- berater:

Dr. Wolfgang Thonke,

Tel. (0 33 41)

42 30 90

Glas- und Gebäudereinigung

- Unterhaltsreinigung in Büros, Firmengebäuden sowie Privathaushalten
- Fensterreinigung einschließlich Wintergärten
- Reinigung von Textilbelägen

Jetzt an den Frühjahrsputz zu Ostern denken!

Viol Reinigungsservice

Inhaber: A. Kuhnke

Tel. (03 34 39) 7 74 28

Rüdersdorfer Str. 19 • 15370 Vogelsdorf

„Ihr Problem – unsere Lösung“



© BAB 01/2002

Mit LBS und Sparkasse ins „Wunderbare“ Bern

König Fußball hält im März Einzug in die Sparkasse Märkisch-Oderland. Unter dem Motto „Kicken und gewinnen“ verwandelt die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG und die Sparkasse in der Woche vom 20. bis 24. März 2006 unsere Geschäftsstelle in ein kleines Stadion. Jeder, der möchte, kann an der Torwand seine Treffsicherheit unter Beweis stellen. Und jeder Treffer ist ein Gewinn.

Als Hauptpreis verlost die LBS zum Jahresende unter allen Teilnehmern eine Reise an die Stätte des mittlerweile legendären WM-Wunders von 1954. Der Gewinner fährt mit einer Begleitung seiner Wahl für eine Woche in ein Vier-Sterne-Hotel nach Bern.

LBS und Sparkasse stehen Ihnen als Verbundpartner in allen Fragen rund um die Finanzierung von Wohneigentum kompetent zur Seite. Haben auch Sie Lust auf Sieg und Punkte?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Sparkasse in Fredersdorf

Begrüßung von Neubürgern in der Begegnungsstätte

(wt) Es ist nun schon zu einer guten Tradition geworden, zu Beginn des Jahres die Neubürger in der Gemeinde zu begrüßen. Am Freitag begrüßte Bürgermeister Wolfgang Thamm die Neubürger der Gemeinde im Seniorenalter. Die ganz großen Zuwächse von mehr als 800 Einwohnern pro Jahr, wie sie Ende der 90-er Jahre zu registrieren waren, sind zwar vorbei, doch immerhin wuchs die Gemeinde im letzten Jahr um 184 Einwohner. Anliegen der Veranstaltung war es, insbesondere die Senioren, mit der Geschichte der Gemeinde und den Möglichkeiten für Dienstleistungen, Kommunikation und Freizeitgestaltung vertraut zu machen.

In der Begegnungsstätte stellten sich die Pflegeeinrichtungen Häusliche Krankenpflege Schulz, Katharinenhof® im Schloßgarten und am Dorfanger vor, ebenso wie der Heimatverein, die Vogelfreunde, Briefmarkenverein F.M., Volkssolidarität, Sportvereine, Sparkasse, Männerchor, Begegnungsstätte und weitere Vereine. Eva und Helmut Welk sind erst sehr kurze Zeit Fredersdorfer Bürger, haben jedoch bereits eine Reihe von Kontakten geknüpft und kurz vor Weihnachten ihre Goldene Hochzeit gemeinsam mit Freunden der Volkssolidarität gefeiert. Sie fühlen sich in ihrer neuen Umgebung sehr wohl.



Im Gespräch: Walter Neuber, Volkssolidarität, Helmut und Eva Welk, Bürgermeister Wolfgang Thamm, Werner Krahl, Vorsitzender des Seniorenbeirats und der amtierende Gemeindevorsteher Karl-Heinz Budde
Foto: Thonke

ATZ Fredersdorf 
 Inh. Kfz-Meister Gernot Heene
 Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU
 Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

NUK Elektrik
Inspektion
Klimaservice
Karosserie
KFZ - Meisterbetrieb

Sie erwarten bei der Instandsetzung Ihres Fahrzeuges hohes fachliches Wissen, faire Preise, schnelle und flexible Termine und ein freundliches Serviceteam ...

... dann sollten Sie uns testen!

Bruchmühler Straße 26
15370 Petershagen
Telefon 03 34 39-1 77 44



Zäune - Vergitterungen Geländer - Treppen

BAUSCHLOSSEREI
 Ing. Wolfgang Becker
 Petershagener Straße 74
 15370 Fredersdorf
 Tel. (03 34 39) 5 95 14

**Taschentücher
gibt's im Supermarkt.
Blut nicht.**


SPENDE BLUT
 BEIM ROTEN KREUZ
 Deutsches Rotes Kreuz
 Termine und Infos 0800 11 949 11
 oder www.DRK.de

SONNENSTUDIO
 Fina 
Sonnen & Wohlfühlen
 Es begrüßt Sie herzlich Yvonne!
 ☎ (03 34 39) 5 20 25
 Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr · Sa/So 10-20 Uhr

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 20. April 2006.

STAATL. FACHINGEN
 Seit 1742

AKTION!*

Kasten Classic oder Medium
12 x 0,75l
7,99 €*
 (1l = 0,89 €)
 + 3,30 € Pfand

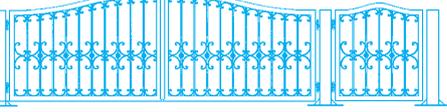

 CLASSIC MEDIUM

Wiebe's Getränke-Markt
 *Nur solange der Vorrat reicht!
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

MARIOK 
**Schuhmacherei
Sattlerei**
 Reparaturen und Neuanfertigungen rund um's Leder
 von Absätzen bis Zeltplane
 Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
 Sa 8.00-13.00 Uhr
 Fließstraße 1, 15370 Fredersdorf
 Parkplatz bei „Plus - Lid“
 Funk 0177/3 65 81 44

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis Ende März für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern und Treppen.

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de